

Der Havelbote



Heimatzeitung
der Gemeinde Schwielowsee
Staatlich anerkannter Erholungsort

24. Jahrgang
Nr. 12
Mittwoch,
24. Juli 2013

mit dem Amtsblatt
der Gemeinde Schwielowsee

ISSN Nr. 0663-5315
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,
Ferch und Geltow,
sonst. Preis: 1,00 €

11. FÄHRFEST

Am Caputher Gemeinde · 27. Juli 2013

Präsentiert von:



Eintritt: 3 Euro
(ab 16 Jahren)

Ab 11.30 Uhr

- Musikalische Einstimmung mit dem Männerchor Einigkeit Caputh e.V. und dem Blesorchester Stücken im Fährhaus Caputh

Ab 13.00 Uhr

- „NYABINGHI-ALLSTARS“ Reggae, Roots and more

Ab 14.00 Uhr

- Eröffnung auf der Fähre durch die Bürgermeisterin Kerstin Hoppe mit der Fercher Obstkistenbühne
- Wasserskishow
- Fercher Tanzmädchen
- Country Kids Grundschule Geltow
- Amanda's Tanzshow
- HAWK – die rollende Partyshow
- **FEUERWERK**

• LIVE-MUSIK

- „Buddy Butcher“
- „Monte Christo“
- „Playground“
- „UNDER_COVERED“

Termine für den Havelboten 2013

Heimattteil und Amtsblatt	Redaktionsschluss jeweils 16 Uhr	Erscheinungstag
HaBo-Nr. 13	Montag, 05.08.	Mittwoch, 14.08.
HaBo-Nr. 14	Montag, 26.08	Mittwoch, 04.09.
HaBo-Nr. 15	Montag, 09.09.	Mittwoch, 18.09.
HaBo-Nr. 16	Montag, 23.09.	Mittwoch, 02.10.
HaBo-Nr. 17	Montag, 07.10.	Mittwoch, 16.10.
HaBo-Nr. 18	Montag, 21.10.	Mittwoch, 30.10.
HaBo-Nr. 19	Montag, 04.11.	Mittwoch, 13.11.
HaBo-Nr. 20	Montag, 25.11.	Mittwoch, 04.12.
HaBo-Nr. 21	Montag, 09.12.	Mittwoch, 18.12.

Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten: Redaktionsschluss ist jeweils um 16 Uhr
Die Redaktionssitzungen finden zu den festgelegten Terminen um 16 Uhr im Büro des Schwielowsee-Tourismus e.V., Straße der Einheit 3, in Caputh statt.

Interessierte Bürger haben jederzeit die Möglichkeit an den Sitzungen teilzunehmen. Anmeldung bitte unter 033209/70886.

Dank an Frau Prof. Dr. Ute Solf

Das Redaktionsteam des Havelboten bedankt sich bei Frau Prof. Dr. Ute Solf für die langjährige engagierte Mitarbeit. Sie übernahm im Jahr 2004 von Frau Heidi Giard die Leitung der Redaktion für die Herausgabe der Heimatzeitung „Der Havelbote“. Gemeinsam mit ihrem Team kümmerte sie sich um Inhalt und Umfang der Heimatzeitung und leitete die Redaktionssitzungen. Für das Layout war zu dieser Zeit Herr Ivo Olias zuständig. In der Druckerei Gieselmann wurden von Frau Solf die Druckfahnen kontrolliert und die Zeitung zum Druck freigegeben.

Aus beruflichen Gründen übergab Frau Solf die Verantwortung für die Redaktion ab dem Havelboten Nr. 12 im Jahr 2005 an Frau Dentler, die auch für das Layout der Zeitung zuständig ist.

Über die ganzen Jahre unterstützte Frau Solf die Arbeit der Redaktion und war eine kritische Mitstreiterin. Die Gruppe profitierte von ihren beruflichen Erfahrungen und ihren konstruktiven Vorschlägen. Mit Frau Prof. Dr. Ute Solf verliert die Redaktionsgruppe eine wertvolle Mitarbeiterin, aber eine Veränderung des Redaktionsteams bleibt ab und an nicht aus.

Die Redaktion wünscht Frau Prof. Dr. Solf alles Gute.



Die Redaktionsgruppe: oben links: Herr Coste, hintere Reihe v.li.: Frau Dentler, Frau Prof. Dr. Solf, Frau Pohlmann, vordere Reihe v.li.: Frau Beuster, Frau Weise, Frau Schiffmann, nicht mit auf dem Foto: Frau Boschke und Herr Bels.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Unter der 116 117 erreichen Betroffene Sa, So, u. an Feiertagen einen Arzt in Bereitschaft. Mo, Di, Do v. 19 - 7 Uhr, Mi 13 - 7 Uhr, Fr 13 - 7 Uhr.

In akuten Notfällen bleibt weiterhin die 112 die richtige Nummer. Polizeiruf 110 / Notruf Feuerwehr 112

Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Beratungsregionen: z.B. Gemeinde Schwielowsee, Stadt Werder/Ha., Ansprechpartnerin: Frau Sylvana Kropstat/Niemegker Str. 37, 14806 Belzig, Tel: 0152 – 22 543 278
sylvana.kropstat@diakonissenhaus.de - www.diakonissenhaus.de

Mitteilung zum Zahnärztlichen Bereitschaftsdienst für die Bereiche Beelitz, Schwielowsee, Michendorf, Nuthetal, Seddiner See, Werder

Im Rahmen der Umstrukturierung des zahnärztlichen Bereitschaftsdienstes im Land Brandenburg wird ab Juli 2013 eine Zusammenlegung der drei Bereitschaftsdienste Beelitz, Michendorf und Werder erfolgen. 31 zahnärztliche Praxen werden den Bereitschaftsdienst mit insgesamt 37 Kollegen sicherstellen.

Ab dem 1. Juli gibt es dann eine einheitliche

NOTDIENSTNUMMER TELEFON: 01578-5363458

ZAHNÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Der Bereitschaftsdienst findet Sa/So und an Feiertagen von 9.00-11.00 Uhr in der jeweiligen Praxis statt. Außerhalb dieser Zeiten besteht für dringende Notfälle Rufbereitschaft unter **01578-5363458**

Thielenstr.9, 033205 / 44700

27.07. / 28.07.13 Frau ZÄ Günther-Winkelmann Rehbrücke
Zum Springbruch 7, 033200 / 40110

03.08. / 04.08.13 Frau ZÄ Schulze, Michendorf
Schmerberger Str. 58, 033205 / 5970

10.08. / 11.08.13 Herr ZA Mühr, Wilhelmshorst, Eulenkamp 6
033205 / 62365

17.08. / 18.08.13 Frau Dr. Schäfer, Michendorf
Teltower Str. 3, 033205 / 62281

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:
Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,
14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898
E-Mail: havelbote@gmx.de - www.schwielowsee-tourismus.de

Redaktionsmitglieder: Ingrid Dentler, (verantw.),
Barbara Pohlmann, OT Geltow,
Dipl.-Ing. Christiane Weise, Sören Bels, Dietrich Coste, OT Ferch,
Claudia Beuster, Hannelore Boschke, Rosl Luise Schiffmann, alle OT Caputh
Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an:
Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh,
Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898, havelbote@gmx.de

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €,
Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.
Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerblich 10,- € + MwSt.
Erscheint im Jahr 2013 - 21 mal / Auflage 5.100

„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!
unter der Adresse: www.schwielowsee-tourismus.de

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder,
nicht die des Herausgebers und der Redaktion.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen.
Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Tipps und Termine

Ausstellungen

Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“ im Bürgerhaus, Str. der Einheit 3, Caputh, Fotos, Modelle, Video, Computersimulation, GPS-Exponat, **Sonderthema: „Kindheit in Brandenburg – das Jüdische Kinder- und Landschulheim in Caputh“** Nov. – Mrz., Fr – So 11 – 17 Uhr, Apr. - Okt. außer Mo tägl. 11-17 Uhr und an Feiertagen, www.sommeridyll-caputh.de, Tel. 033209-217772

Das Museum der Havelländischen Malerkolonie zeigt vom 27. Juli bis zum 29. September 2013 die **Ausstellung „Karl Hagemeister – Sein Spätwerk“**. Es ist der zweite Teil einer Jubiläumsausstellung anlässlich seines 80. Todesjahres. Präsentiert werden Zeichnungen, Pastelle und Ölgemälde von Karl Hagemeister, die zwischen 1900 und 1915 in Ferch, Werder und vor allem in Lohme/ Rügen entstanden sind. Museum der Havelländischen Malerkolonie, Beelitzer Str. 1, Ferch, April- November, Mi bis So, 11-17 Uhr, Tel. 033209-21025, www.havellaendische-malerkolonie.de

04.08., 16 Uhr, Benefiz-Kunstauktion zum Kunstsommerfest im Museum zugunsten des Museums der Havelländischen Malerkolonie, Gemälde und Grafiken der „Leipziger Schule“ und internationale Künstler, Ort: Museum der Havelländischen Malerkolonie, Beelitzer Straße 1, 14548 Schwielowsee / OT Ferch, Vorbesichtigung am 03. August 2013 von 11-17 Uhr

Geltow Handweberei „Hanni Jaensch-Zeymer“ der Webhof ist eine denkmalgeschützte Anlage, in der seit über 70 Jahren an 200 bis 300 Jahre alten Webstühlen gearbeitet wird. Mit Leinenladen und kleinem Café. Am Wasser 19, Geltow, Tel. 03327-55272, Öff

„**Mein blauer Schwielowsee**“ „**Unter Wasser - Über Wasser**“, ein Projekt der Kita „Schwielowsee“ mit der Kunstschule Potsdam e.V., Sitzungssaal im Rathaus, Ferch, Potsdamer Platz 9, Mo+Do 9-12 Uhr, Di 9-18 Uhr, o. nach Abspr. Tel. 033209-76929

bis 31.10, Di-So 10-18 Uhr, Schloss Caputh, Straße der Einheit 2 »**Gantz magnifique**« Meisterstücke aus preußischen Schlössern, Präsentationen im monatlichen Wechsel in den Schlössern Oranienburg und Caputh

bis 28.08., Mi – So, 13.00 -17.30 Uhr, Café Barock, Str. der Einheit 4, Federleicht, Naturfotografien der Fotografin Hildegard Schumann, Tel. 015775393968, www.cafebarock.de

bis 11.08., Sa/So/Fei 15-18 Uhr, Heimathaus Caputh, Krughof 28 **Ausstellung zur Geschichte des Kinderheimes „Anne Frank“** in Caputh, Cultura e.V., Tel. 033209-80932

11.08.-08.09., Dorfkirche Petzow, Fotoausstellung Wolfgang Lorenz, Kloster Lehnin, Veranstalter: Landkreis Potsdam-Mittelmark **17.08. – 03.10., Sa/So/Fei 15-18 Uhr, Heimathaus Caputh, Krughof 28, Ausstellung – im Rahmen der Kunsttour 2013** von und mit der Caputher Künstlerin Siegrid Müller-Holtz: „Florale Welten – Stimmungen der Natur“ (Wachsmalerei, Kalligraphie, Collagen, Buchobjekte)

Veranstaltungen

JULI

27.07., 11.30-ca 22.30 Uhr, Am Gemünde Caputh/Geltow, 11. Fährfest der Gemeinde Schwielowsee - mit Wasserskishow, Life-musik u.v.m.

28.07., 17 Uhr, Kirche Caputh – Caputher Orgelsommer 2013 „AnamcorA - Celtic Music“, Caputher Musiken, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

28.07., 12 Uhr, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, 14473 Potsdam, Einschulungswochenende, Braumanufaktur, Tel. 033209/ 21 79 79, www.braumanufaktur.de

AUGUST

03.08., 12 Uhr, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, 14473 Potsdam, **Jazz Frühschoppen Hot man**, Tel. 033209/ 21 79 79, www.braumanufaktur.de

03.08., 12-19 Uhr, Manuskriptur, Straße der Einheit 10, Caputh, Schreibtag in Caputh. Ein Tag zum Schreiben und Wohlfühlen. Mit Unterstützung einer Schreibtrainerin verfassen Sie Geschichten und Gedichte. Tel. 033209-80533, www.manuskriptur.info

03.08., 16 Uhr, Museum der Havelländischen Malerkolonie Ferch Benefizkunstauktion

04.08., 11 Uhr, Schloss Caputh, Wilhelm Frederik van Royen, Paradiesvogel. "Gantz magnifique". Meisterstücke aus preußischen Schlössern. Schloss Caputh, Tel. 033209-70345, www.spsg.de

04.08., 12 Uhr, Manuskriptur, Str. der Einheit 10, Caputh, **MATINEE Lesung**. Beate Jankowski liest aus ihren Reisebeschreibungen: „Schottland – eine Lesung für Schwärmer, Individualisten und Wanderer“. Tel. 033209-80533, www.manuskriptur.info

04.08., 17 Uhr, Kirche Caputh – Caputher Orgelsommer 2013, „Musik für Orgel, Synthesizer und weitere kuriose Instrumente“. Caputher Musiken, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

10.08., 20 Uhr, Fercher ObstkistenBühne, Dorfstraße 3a, Ferch, Sommerurlaubskonzert, Märkisches Holzpantinen-Musik-Theater im Grünen, Fercher Obstkistenbühne, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

11.08., 14-18 Uhr, Schloss Caputh, Kegel, Bogen, Pfeil und Reifen – **Frühbarockes Kinderfest**, Schloss Caputh, Tel. 033209-70345, www.spsg.de

11.08., 15.30 Uhr, Fercher ObstkistenBühne, Dorfstraße 3a, Ferch, **Familiensommerurlaubskonzert**, Märkisches Holzpantinen-Musik-Theater im Grünen, Fercher Obstkistenbühne, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

11. und 12. 08., Hoftrödel in der Havelstraße 11 in 14548 Schwielowsee OT Caputh

16.08., 12-19 Uhr, Manuskriptur, Straße der Einheit 10, Caputh, **Schreibtag** in Caputh. Tel. 033209-80533, www.manuskriptur.info

17.08., u.18.08., 12 Uhr, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, 14473 Potsdam, **Historisches Handwerkerfest**, Tel. 033209/ 21 79 79, www.braumanufaktur.de

18.08., 12 Uhr, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, 14473 Potsdam, **Jazz Frühschoppen Hot man**, Tel. 033209/ 21 79 79, www.braumanufaktur.de

24./25.08., + 31.08./ 01.09., 12-19 Uhr

7. Kunsttour Caputh 2013. Zum 7. Mal verwandelt sich Caputh in eine Kunstlandschaft. Ateliers, private Häuser und Gärten öffnen ihre Türen und laden Sie ein zu einer vielseitigen Kunstschau.

 <p>BBS Bürger Bündnis Schwielowsee</p>	<p>Bürgerbündnis Schwielowsee OT Geltow</p>
<p>Wir laden alle Einwohner zu unserem monatlichen Treffen am 1. Dienstag im Monat, um 20.00 Uhr ins Café Caro, Hauffstraße 79 in Geltow, ein. v. Rennenkampff www.buergerbuendnischwielowsee.de</p>	
<p>Bürgerbündnis Schwielowsee OT Caputh</p> <p>Wir laden alle Einwohner zu unserem Treffen am 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr, ins Restaurant Wolff ein. B. Schmidt</p>	

11. Fährfest am Caputher Gemeinde am 27. Juli

Am 27. Juli - wegen der frühen Schulferien wurde auch das Fährfest vorverlegt - findet das 11. Fährfest statt. Es war laut der Bürgermeisterin, Frau Hoppe, die erste große gemeinsame Veranstaltung der Gemeinde Schwielowsee. Frau Farthmann vom Landhaus Haveltreff und Herr Grunow von der Fähre Caputh sind von Anfang an als Organisatoren und Sponsoren dabei. Inzwischen sind viele weitere Sponsoren hinzugekommen, die regelmäßig mit ihrer Unterstützung zum Gelingen beitragen. Ein großes Lob und vielen Dank!

Schauen Sie sich das Veranstaltungsheft an: es sind wieder viele Attraktionen dabei. Natürlich geht das nicht ohne viel Vorarbeit und viele, viele ehrenamtliche Helfer. Seit kurzem muss jeweils ein neues Sicherheits- und Einsatzkonzept erarbeitet und mit der Polizei abgesprochen werden; Sicherheit wird ganz groß geschrieben. So sind viele freiwillige Helfer der Feuerwehr dabei, um das Gelände zu sichern, auch zwei Boote sorgen für Ordnung. Die Securitas kümmert sich um die Zugänge und stellt Fährhelfer. Der Veranstalter CoolTour'05 e.V. beteiligt sich mit seinen Helfern tatkräftig bei der Veranstaltungsorganisation und -durchführung. Insgesamt sind über 100 Helfer im Einsatz!

Die Kosten von ungefähr 40.000 Euro werden mit 3.000 Euro von der Gemeinde bezuschusst. Etwa die Hälfte des gesamten Betrages kommt über Sponsoren herein und der Rest (hoffentlich)durch

die Eintrittsgelder. Es werden wieder – schönes Wetter vorausgesetzt – um die 3000 Besucher erwartet.

Herr Andreas Leonhardt vom Wasserskiclub Caputh Preussen e.V., er ist Vizeeuropameister und trainiert die Jugend ehrenamtlich, wird neben den anderen Wasserski-Attraktionen seine Jugendgruppe zeigen, auf die er sehr stolz ist: „Inzwischen haben wir eine stabile Gruppe von 5 bis 12-jährigen, die unwahrscheinlich gute Fortschritte gemacht haben. Die Vorstellungen im Gemeinde sind sehr schwierig, da durch die Boote und die Enge das Wasser sehr unruhig ist, die Sicherheit aber trotzdem für die Teilnehmenden gewährleistet werden muss. Bei einer Showeinlage stieß er selbst letztes Jahr mit einem entgegenkommenden Wakeboardfahrer zusammen. „Zum Glück ist nichts passiert, wir kamen mit einem Schrecken davon, aber das war schon ein Schock!“ „Wir arbeiten daran, haben es ausgewertet und trainieren mit den Kindern eventuelle Gefahrenmomente! Die Kinder sind sehr motiviert!“

Für Musik auf beiden Seiten des Gemüdes ist gesorgt, die meisten Bands haben schon zugesagt, so die Bands „Buddy Butcher“, „Monte Christo“ und „Under Covered“ aus London - also lassen Sie sich überraschen!

Herr Grunow ist – neben seiner Fähre – noch für die Standberatung, es gibt etwa 25 Stände, die überwiegend auf der Caputher Seite verteilt werden wollen, zuständig. Nicht immer leicht, die Wünsche der

Standmieter mit den Wünschen der Zuschauer auf möglichst freien Blick aufs Wasser zu vereinen. Aber keine Sorge: die Essensversorgung auf beiden Seiten ist gewährleistet! Auch Tussy II ist nach einem „Zusammenstoß“ mit einem Segelschiff, bei dem ein Zugseil gerissen war, wieder fit. Es war schon der zweite Zusammenstoß in diesem Jahr, zuvor war eine Motorjacht mit der Fähre kollidiert. „In den letzten Jahren ist es wiederholt zu Zusammenstößen gekommen. Viele Bootsführer scheinen nicht zu wissen, wie sie sich bei Annäherung einer Fähre verhalten sollen. Auch die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 9 km/Std. im Bereich des Gemüdes wird oft nicht eingehalten!“

Die Caputher Fähre gibt es bereits seit 160 Jahren, Tussy II wurde vor 15 Jahren in Betrieb genommen und verbindet die Gemeindeteile miteinander. „So soll es auch bleiben“ meint Herr Grunow. Tussy II wurde mit einer Heizung ausgestattet, damit sie auch im Winter besser Dienst schieben kann, ein E-Motor wurde schon erfolgreich getestet

„Ohne meine Mitarbeiter, die schon viele, viele Jahre mir treu zur Seite stehen, wäre das alles nicht machbar“ lobt er seine Helfer, „auch den vielen Kunden, die seit Jahren mit mir fahren, kann ich nur danken. Es sind dadurch viele persönliche Beziehungen entstanden. Und so habe ich noch viele Pläne für meine Tussy!“ Freuen wir uns also auf ein buntes Nachmittags- und Abendprogramm und



Foto: I. Dentler

Die Organisatoren freuen sich auf das 11. Fährfest v.li.: Bürgermeisterin Kerstin Hoppe, Fährmann Karsten Grunow, Birgit Farthmann vom Landhaus Haveltreff und Herr Andreas Leonhardt vom Wasserskiclub Caputh Preussen e.V.

hoffen auf das Wohlwollen des Wettergottes.

Im Landhaus Haveltreff wird es am Vorabend einen Empfang für die Sponsoren geben mit Buffet und Musik: „Unsere Gäste wissen bereits Bescheid, dass es lauter wird; es stört sie nicht, im Gegenteil, einige von ihnen kommen extra zum Fährfest seit vielen Jahren zu uns“ so die Landhauschefin Frau Farthmann.

Barbara Pohlmann

SPERRZEITEN DER FÄHRE

Am 27.07.2013 bleibt die Fähre in der Zeit von 13.00 Uhr – 24.00 Uhr für den Pkw-Verkehr generell gesperrt!
Zu den nachfolgend genannten Zeiten findet kein Fährbetrieb statt:

GESPERRT
ca. 13.00 Uhr – 14.30 Uhr
ca. 22.00 Uhr – 22.45 Uhr

Achtung!

Die Überfahrt mit der Fähre ist am 27.07.2013 ab 11.00 Uhr für Fußgänger und Radfahrer kostenfrei!



11. FÄHRFEST - Programmablauf:

- 11.30 - 13.00 Uhr Musikalische Einstimmung mit dem Männerchor Einigkeit Caputh e.V. und dem Blasorchester Stücken im Fährhaus Caputh
- 13.00 – 13.45 Uhr Band „**NYABINGHI-ALLSTARS**“ Reggae, Roots and more auf der Caputher Bühne
- 14.00 – 14.30 Uhr Eröffnung auf der Fähre durch die Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und Anita Tack, Ministerin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, mit musikalischer Begleitung von der Fercher ObstkistenBühne
- ca. 15.15 – 15.45 Uhr 1. Teil Wasserskishow
- ca. 16.15 - 17.00 Uhr 2. Teil Wasserskishow
- ca. 17.00 – 17.15 Uhr Auftritt der Fercher Tanzmädchen auf der Caputher Bühne
- ca. 17.20 – 17.40 Uhr Auftritt der Country Kids der Grundschule Geltow auf der Caputher Bühne
- ca. 17.30 - 18.00 Uhr Amanda`s Tanzshow aus Nauen auf der Geltower Bühne
- ca. 19.00 – 21.00 Uhr HAWK – die rollende Partyshow
Erleben Sie den erfolgreichen Parodisten mit seinen Songs aus der guten alten Zeit !
Smokie, Puhdys, Keimzeit, Bee Gees, Country u.v.a.m. – alles Live gesungen auf der Geltower Bühne !
- ca. 21.00 – 22.00 Uhr Playground auf der Geltower Bühne
- ca. 21.45 – 24.00 Uhr Hawk legt auf ... Party pur auf der Geltower Bühne
Hits – Schlager – Charts – 60er bis 90er und Oldies
- ca. 18.00 – 19.00 Uhr Band „**Buddy Butcher**“ New Rock aus Potsdam auf der Caputher Bühne
- ca. 19.20 – 20.50 Uhr Band „**Monte Christo**“ Pop & Rock aus Trebbin auf der Caputher Bühne
- ca. 21.15 – 22.00 Uhr Band „**UNNDER_COVERED**“ UK London finest british and international Rock
und 22.45- 24.00 Uhr auf der Caputher Bühne
- ca. 22.15 – 22.30 Uhr **Wasserski-Illumination**
- ca. 22.30 Uhr **Feuerwerk am Caputher Gemünde**
- ca. 22.45 – 24.00 Uhr Band „**UNDER_COVERED**“
UK London finest british and international Rock auf der Caputher Bühne

Offizielle Verkehrsfreigabe der „Fercher Bergstraße“

Nach der Oberflächeninstandsetzung konnte am 5. Juli die Fercher Bergstraße offiziell für den Verkehr freigegeben werden. Der Ausbau erfolgte auf einer Strecke von 410 m bei einer durchschnittlichen Fahrbahnbreite von 4 m. Die Gesamtsumme der Maßnahme, die Fahrbahnoberflächenbefestigung, der Regenentwässerung und die neue, auf LED-Basis, ausgestattete Straßenbeleuchtung, beläuft sich auf ca. 190 Tsd.€. Holzpoller sollen die Beschädigung der Mulden durch parkende Autos verhindern. Die Finanzierung der Fahrbahn erfolgte zu 100% aus Gemeindemitteln. Die Regenwasserableitung und -versickerung sowie die Leistungen der Straßenbeleuchtung werden gem. Straßenbaubeitragsatzung auf die Anliegergrundstücke umgelegt.

Parallel zum Wegebau konnte im Bereich des verlängerten Lienezwiesweges die Umgestaltung der angrenzenden Waldwegbereiche (in Abstimmung mit der Forstbehörde) realisiert werden. Dadurch wird zukünftig das Abfließen des Oberflächenwassers in Richtung „Fercher Bergstraße“ verhindert und der nun geschaffene Ausbaustandard langfristig gesichert. Die Kosten hierfür wurden aus dem Haushalt „Beseitigung von Regenwasserschäden“ bzw. deren Vermeidung finanziert und werden nicht umgelegt.

Bürgermeisterin Kerstin Hoppe bedankte sich bei der Firma Zerbe für den reibungslosen Ablauf bei der Planung und der Baubetreuung, bei Herrn Meier, zuständig für die Projektsteuerung Tiefbau der Gemeinde Schwielowsee und für die gute Zusammenarbeit mit der Forstbehörde bei dieser Maßnahme.

Ingrid Dentler, Redaktion



Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und der Orstvorsteher Roland Büchner bei der Verkehrsfreigabe der Fercher Bergstraße. Foto: I. Dentler

Sachsenfahrt der Oldtimer

Vom 13.-16. Juni gingen die Herren (und eine Dame) der IG Oldtimer Schwielowsee wieder auf große Fahrt!

Allen Hochwasserwarnungen zum Trotz fuhren wir, wie bereits vor zwei Jahren, wieder in die schöne Sächsische Schweiz. Und es war ja auch indirekte Fluthilfe. Es nützt den Menschen dieser Region wenig, wenn in der Hauptsaison die Gäste weg bleiben. Die Schäden haben wir gesehen und waren erschüttert. Aber wenn man nicht in Flussnähe ist, merkt man von den Folgen der Katastrophe nichts.

Im Landhotel „Erbgericht“ in Cunnersdorf verwöhnte uns die Wirtin Gabi Randtke wieder mit ihrer guten Küche und der schon bekannten Gastfreundschaft. Drei Tage auf den Rädern, tolles Wetter und herrliche Strecken durch dieses schöne Fleckchen Erde diesseits und jenseits der deutsch-tschechischen Grenze! Da konnte man auch ertragen, dass leider diesmal die „Defektheze“ mit dabei war und versuchte, den einen oder anderen von uns zu ärgern. Kameradschaft und gemeinsames Schrauben an den alten Maschinen ließen der Hexe aber keine Chance! An alle die mit waren ein großes Danke!

Einladung zum Gemeindefest 24. August ab 14.00 Uhr

Wir beginnen mit einem Taferinnerungsgottesdienst in der Kirche. Bitte bringen Sie Ihre Taufkerzen mit. Sie können auch vor dem Gottesdienst eine Kerze käuflich erwerben.

Anschließend gibt es ein Kaffeetrinken im Kirchpark, Angebote für Kinder und Jugendliche, einen Dank an die Ehrenamtlichen, Getränke, ein Salatbuffet, Gegrilltes aus Thüringen, Getränke und Folkloretanz mit unseren „Dilettänzern“.

Wir freuen uns auf ein fröhliches und stimmungsvolles Fest mit Angehörigen, Mitarbeiterinnen und Freunden unserer Kirchengemeinde.

Wer jetzt noch fehlt? Das sind Sie, liebe Leserin und lieber Leser! Kommen Sie und feiern Sie mit.

Der Gemeindegemeinderat der Ev. Kirchengemeinde Caputh

Grabpflege auf dem Caputher Waldfriedhof

Auf unserem Caputher Friedhof fand die jährliche Prüfung der Grabstätten statt. Grabsteine mit mangelhafter Standfestigkeit haben wir mit einem farbigen Aufkleber markiert. Die Nutzungsberechtigten werden gebeten, die Standfestigkeit bis **spätestens zum Jahresende** wieder herstellen zu lassen. Falls dies nicht geschieht, muss die Friedhofsverwaltung die Grabsteine niederlegen, um Gefährdungen der Friedhofsbesucher vorzubeugen. Bei dauerhaft ungepflegten Grabstätten behält die Friedhofsverwaltung es sich vor, eine Pflege auf Kosten der Nutzungsberechtigten zu veranlassen. Falls die Nutzungsberechtigung abgelaufen ist, können die Gräber geräumt werden.

Die weitaus meisten Gräber auf unserem Friedhof werden aber liebevoll gepflegt, häufig weit über die gesetzlich vorgesehene Ruhezeit von 20 Jahren hinaus. Allerdings gibt es Fälle, in denen Nutzungsberechtigte und Angehörige zwar in der Nähe wohnen, aber trotzdem die Gräber ihrer Verstorbenen verkommen lassen. Wir bitten deshalb alle Caputher, die Gräber ihrer Angehörigen auf unserem Friedhof regelmäßig zu besuchen und für eine angemessene Pflege zu sorgen.

Wenn Sie Fragen zur Grabpflege haben oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an unseren Haus-, Kirch- und Friedhofswart, Herrn Günter Schulz (Tel.: 0179-7796981). Auf alle Fragen der Nutzungsberechtigung und ihrer Dauer gibt Herr Björn Hückstaedt (Tel. 70768) gerne Auskunft.

Der Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Caputh

Die IG Oldtimer wird in diesem Jahr auch wieder mit einer Präsentation der Motorräder beim Fährfest zu finden sein.

Und am 14. September gehen wieder die 50er Mopeds auf Tour! Nähere Informationen zu uns und unseren Vorhaben gibt es unter 017635496473.

Interessenten und Mitfahrer sind uns jeder Zeit herzlich willkommen!
Christoph Korneli



Havelbus informiert

Da der Baubeginn des ersten Abschnittes der Kreisstraße zwischen Caputh und Ferch verschoben wurde, ändern sich zum Start des neuen Schuljahres am 5. August 2013 die Fahrpläne der Havelbus-Linien 607 und 613 nicht.

In Abstimmung mit der Gemeinde Schwielowsee, der Schulen in Caputh und Michendorf sowie der Deutschen Bahn werden für den Zeitraum des Bauvorhabens Ersatzfahrpläne in Kraft treten.

Fahrgäste werden dazu rechtzeitig vor Baubeginn im Havelboten informiert.

Weitere Informationen sowie die aktuellen Fahrpläne gibt es im Internet unter www.havelbus.de oder der Havelbus-Hotline 0180 4 28 35 28 (20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz) in der Zeit von Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis 17:00 Uhr.

gez.: U. Rehberg, Havelbus

Straßenbau Caputh Flottstelle-Ferch - Baubeginn verschoben

Aufgrund noch in Bearbeitung befindlicher forstlicher und naturschutzrechtlicher Stellungnahmen wird der Ausbau der Kreisstraße zwischen Caputh-Flottstelle und Ferch auf Ende September 2013 verschoben. Die Angebotsbindefrist der Anbieter wurde deshalb auf den 16.09.2013 verlängert.

Diese Zeitverschiebung hat aus Sicht des Kreisstraßenbetriebes auch eine positive Seite. Die Sommersaison 2013 insbesondere das Tourismusgeschäft im Raum Caputh und Ferch wird somit von den Bauarbeiten nicht mehr unmittelbar tangiert.

gez.: Andrea Metzler, Pressesprecherin

Landkreis Potsdam-Mittelmark

KURBEITRAG 2013

Sehr geehrte Vermieter von Gästeunterkünften,

Abrechnung Kurbeiträge 1. Halbjahr

laut Kurbeitragssatzung § 8 sind die von April bis Ende Juni eingenommenen Kurbeiträge bis zum 10. Juli 2013 abzurechnen. Falls dies noch nicht geschehen ist, **bitte ich Sie um Zusendung nur der gelben Durchschläge** – bitte sicher gehen, dass ihre Adresse dort vermerkt ist, damit ich die Belege auch den richtigen Vermietern zuordnen kann – **bis spätestens 31.07.2013**. Da die Belege von mir einzeln erfasst werden, brauchen Sie mir keine weitere Aufstellung dazu zu machen!

Sie können ihren Umschlag mit den Belegen auch zu den Öffnungszeiten in den Bürgerbüros in Caputh oder Geltow abgeben, oder bei uns im Rathaus in Ferch einwerfen.

Sie erhalten dann von mir eine Rechnung zusammen mit den Angaben bis wann und wohin Sie den Kurbeitrag überweisen sollen.

Zum Ausfüllen der Kurkarten

- Bitte beachten Sie beim Ausfüllen der Kurkarten, dass die Gäste bei Anschrift zumindest ihre Postleitzahl angeben – damit können wir künftig besser erfassen, aus welchen Regionen unsere Gäste kommen.

- Schwerbeschädigte (über 80%) erhalten auch eine Kurkarte, zahlen aber keinen Beitrag (Kurbeitragsbefreit=1; Vollzahler=0). Bitte dem Kurbeitragsbeleg entweder eine Kopie des Ausweises beilegen oder die Az.-Nummer des Ausweises und den Grad der Behinderung (siehe Rückseite des Ausweises) auf der Kurkarte vermerken.

- Wenn Sie sich verschrieben haben oder ein Gast nicht angereist ist, sie aber die Kurkarte bereits vorbereitet haben, entwerten sie diesen Formularsatz mit 2 diagonalen Strichen und legen Kurkarte und gelben Durchschlag in die Abrechnung.

- Bei Familien beachten: „Personen insgesamt“= alle Familienmitglieder inkl. Kinder, „Vollzahler“= nur die Zahl der zahlenden Erwachsenen. Falls Sie noch Fragen zum Ausfüllen bzw. zur Abrechnung haben, sprechen Sie uns an, Tel. 033209/ 76944.

M. Trumbull

Sachbearbeiterin Tourismusmarketing/Kultur/Vereine

Einladung zur Einweihung des Kita-Neubaus „Birkenhain“ im OT Ferch



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, am 26.07.2012 wurde der Grundstein für den Neubau der Kindertagesstätte im OT Ferch gelegt, um dem steigenden Bedarf an Kitaplätzen gerecht zu werden. Bereits ein Jahr später konnten die Kinder ab dem 24.07.2013, aufgrund der zügig vorangetriebenen Baumaßnahmen, ihre neue Einrichtung beziehen.

Wir sind sehr stolz, Ihnen den Neubau der Kindertagesstätte „Birkenhain“ zeigen zu dürfen und laden Sie recht herzlich zur Einweihung und Besichtigung

am Dienstag, den 13.08.2013, 15.00 Uhr,

in den Glindower Weg 6, ein.

gez.: K. Hoppe
Bürgermeisterin
der Gemeinde Schwielowsee

gez.: K. Büchler
Leiterin der Einrichtung

Landkreis Potsdam-Mittelmark

Essen aus der Gulaschkanone

Samstag, 10. August 2013
11.00 Uhr bis 15.00 Uhr

WILLKOMMEN www.potsdam-mittelmark.de

ZUM TAG DER OFFENEN TÜR

Informationen und Angebote für die ganze Familie

Trödelmarkt
Führungen
und vieles mehr!

Live-Musik mit den **„Betties“**

Kreisverwaltung Potsdam-Mittelmark
Papendorfer Weg 1
Niemöllerstraße 1
14806 Bad Belzig

PM

20 Jahre Potsdam-Mittelmark

von A bis Z: Gesundheit - Katastrophenschutz - Naturschutz
Kinder & Jugend - Schule - Soziales & Wohnen
Straßenverkehr - Tourismus - Wirtschaftsförderung

1011 Kilometer zu Fuß durch Deutschland

Zwei Wanderer aus Werder bei Wanderung nach Oberstdorf

Im vergangenen Sommer stand die Region des Fläming im Zeichen des 112. Deutschen Wandertages, der in vielfältiger Weise von etwa 30.000 Wanderfreunden begangen wurde, nicht nur im Fläming selbst, sondern auch an vielen anderen Orten in Potsdam-Mittelmark. Tradition ist es seit 130 Jahren, den Verbandswimpel des Deutschen

Wanderverbandes von einer Austragungsregion in die nächste zu tragen. Die im Verlaufe der Jahre zu einem stattlichen „Wimpelbaum“ angewachsene Trophäe war demzufolge von der Fläming-Region in die nächste austragende Region, in dem Falle das Allgäu, zu befördern. Am 26. Juni kam die „Wimpelwandergruppe“ des 112. Deutschen Wandertages nach langem Fußmarsch im Austragungsort des 113. Deutschen Wandertages, in Oberstdorf im Allgäu, an. Hinter den sieben Männern und zwei Frauen lagen da insgesamt 1011 Kilometer Wanderweges. Nachdem

- natürlich per pedes - der Wimpelbaum, gewissermaßen die „Olympische Flagge“ der im deutschen Wanderverband organisierten Wanderfreunde, zunächst im vergangenen Herbst und im Frühjahr von Diedersdorf nach Bad Belzig gelangte, startete die Gruppe bei tiefstem Winterwetter im März ihren großen Marsch nach Oberstdorf. Unter ihnen waren mit Steffen Hercher sowie Petra Rauschenbach aus dem Ortsteil Petzow auch zwei Bürger der Stadt Werder. Insgesamt waren 40 Tagesetappen zu bewältigen, von denen die längste über 33 Kilometer lang war. Gewandert



Die Wandergruppe am Ziel. Steffen Hercher (hockend), Petra Rauschenbach (3.v.l.). Bild: privat.

in den Monaten März bis Juni in 10-Etappen-Blöcken. An der Spitze der Gruppe stand der pensionierte Potsdam-Mittelmärkische Landrat Lothar Koch in seiner Funktion als Vorsitzender des regionalen Wanderverbandes. In vielen Orten an der Strecke sind die Wanderer herzlich empfangen worden, manch anderer Wanderfreund ging die eine oder andere Etappe am Wege mit. Besondere Aufmerksamkeit wurde der Gruppe an den innerdeutschen Landesgrenzen in Sachsen-Anhalt, Thüringen und Bayern mit musikalischen und kulinarischen

Grüßen zuteil. Das Wetter zeigte sich auf der Tour von allen Facetten: Schnee-Regen-Sturm-Hitze. Während man an einem Tag im März am Morgen bei minus 15 Grad aufbrach, waren es später im Allgäu 36 Grad Plus. Bilder von den winterlichen-stürmischen Tagen sehen aus, als wenn die Gruppe zum Nordpol unterwegs gewesen wäre. Trotz mancher Erschöpfung und einiger Blasen an den Füßen hielten

die 9 Tapferen im Alter von 50 bis 74 Jahren aber bis zum Ende der Tour durch. Immerhin hatten sie aber auch einige Erfahrung vorzuweisen, viele von ihnen sind selbst zertifizierte Wanderleiter im Deutschen Wanderverband. Ihr ältester, Manfred Reschke aus Berlin, ausgezeichnete Kenner der Berlin-Brandenburger Landschaft ist mehrfacher Buchautor („Die Havel“, 2012), Vater des 66-Seen-Weges rund um Berlin und erhielt für seine vielfachen ehrenamtlichen Verdienste das Bundesverdienstkreuz.

Partnerschaftliches, kameradschaftliches Denken und Handeln war die Grundvoraussetzung für das Erreichen des Zieles. Bei 40 Tagen, die man gemeinsam verbringt, gibt es durchaus auch mal kleine Meinungsverschiedenheiten. Aber die Fähigkeit zum Teamgeist, der unbedingte Wille, es schaffen zu wollen, versetzte Berge und am Ende der längsten Wanderung, die jemals eine deutsche Wimpelgruppe zurücklegte, war man stolz und glücklich. Viel Beifall gab es im Zentrum von Oberstdorf, wo sich zum Empfang der Wanderer aus dem Lande Brandenburg tausende Menschen zusammengefunden hatten, um mit ihnen gemeinsam den 113. deut-

schen Wandertag zu begehen. Ein festlicher Umzug der angereisten Vereine aus ganz Deutschland durch Oberstdorf, eine feierliche Wimpelübergabe an den Bürgermeister von Oberstdorf, eine feierliche Alpenkulisse waren die Höhepunkte stimmungsvoller Tage im Allgäu, wo auch noch Zeit blieb, die Umgebung zu erforschen. Natürlich zu Fuß.

Karl-Heinz Friedrich

Jubiläumsveranstaltung im Großen Ballsaal zum 10. Seniorentag 2013

Beliebte Veranstaltungen werden schnell zur Tradition. Schon zum zehnten Mal lädt der Freundeskreis Bismarckhöhe e.V. am Mittwoch, 21. August 2013, von 15:00 bis 19:00 Uhr in den Großen Ballsaal auf der Bismarckhöhe. Zum runden Jubiläum dürfen besondere Gäste nicht fehlen: Freuen Sie sich auf den aus Funk und Fernsehen bekannten Schlagersänger Gerd Christian und schwingen Sie das Tanzbein zu den Klängen des Zollarchesters Berlin beim „Tanz um den Brunnen“ in der einzigartigen Ballsaalatmosphäre der Bismarckhöhe. Moderiert wird der Seniorentag von der beliebten Antenne-Brandenburg-Reporterin Marina Ringel.

Genießen Sie das Jubiläum bei Kaffee und Kuchen und nutzen Sie die Möglichkeit, kostenlos persönliche Erinnerungsfotos aufnehmen zu lassen. Natürlich ist auch der Aussichtsturm geöffnet und Sie haben die Gelegenheit, die „schönste Aussicht auf Werder und Umgegend“ zu genießen und die Ausstellungen zu besuchen. Damit Sie die Bismarckhöhe schnell und komfortabel erreichen können, steht für Sie ab 14:00 Uhr vom Plantagenplatz ein Bus-Pendelverkehr auf die Bismarckhöhe und zurück zur Verfügung. Eintrittskarten sind für einen Unkostenbeitrag von EUR 6,- erhältlich bei allen Trägern der Seniorenarbeit, bei Bürobedarf Zilch, Brandenburger Straße, bei Uhren Buchwald im Werder-Park, im Töpflitzer Einkaufsmarkt, bei den Ortsbürgermeistern in den Ortsteilen und im Vereinsbüro des Freundeskreises Bismarckhöhe im Kugelweg 16. Wir freuen uns auf erlebnisreiche gemeinsame Stunden mit Ihnen, den Seniorinnen und Senioren der Stadt Werder, ihrer Ortsteile und der Gemeinde Schwielowsee.

Ihr „Freundeskreis Bismarckhöhe in Werder e.V.“

6. Höfefest in Neu Langerwisch Motto des Kulturbundes: „Steckenpferde“



Am 31. August/1. September findet nun schon das 6. Höfefest des Kulturbundes Michendorf, unter der Trägerschaft des Ortsbeirates Langerwisch, in Neu-Langerwisch statt. Inzwischen ist dieses Fest zu einer schönen und festen Tradition im Ort geworden.

In dörflicher Idylle möchten die Organisatoren allen Bewohnern und Gästen entlang

der Festmeile Neu-Langerwisch ein unterhaltsames von Vielfalt geprägtes Programm bieten - mit Musik, Spiel, Sport, Kunst, Handwerk und kulinarischem Genuss. Anwohner, Einrichtungen, Firmen, Vereine, Ateliers und Handwerker heißen die Gäste aus Nah und Fern herzlich willkommen. Wie auch in den letzten Jahren unterstützen viele fleißige Helfer das Fest: z.B. die Kita Zwergenhof, das Langerwischer Pfarramt, die Freunde & Förderer der Wilhelmshorster Ortsgeschichte, der Siedlerhof, der Bewegungsprofi Lukas Szybowski, die Qigong Lehrerin Claudia Kornas, ein Dudelsackspieler und ein Drehorgelmann, das Gasthaus Truhe, das Galerie-Cafe und das Forsthaus Templin, die Hüt bastlerin Gundi Gehricke, der Tauschkreis Geben & Nehmen und die Irish Set Dance Gruppe des Kulturbundes. Der Langerwischer Bürgerverein hat am Sonntag eine ganz besondere kulinarische Überraschung für die Gäste.

Dankbar setzen wir auf die anliegenden Firmen und Ateliers, wie Kudell, MAWA, Breithor und Anhoff. Ebenso wie auf die Eigeninitiative der Familien Schulze, Burkhardt, Grüneberg und Münzner. Und auch auf die Händler ist Verlass: Imker Kunzendorf, Kräuterhexe Seidel, Papierelle Felsch und Sawo Garten.

In diesem Jahr wird sich eventuell auch der lang ersehnte Wunsch nach Pferdewagenfahrten durch Herrn Engel erfüllen. Ein neues Highlight wird nicht nur der Eiswagen von Herrn Ort sein. Am alten Vorwerk wird Samstag eine chill out area installiert, die mit Liegestühlen und chilliger Loungemusik von Toni Alms und Rene Hauffe zur Erholung einlädt. Am Sonntag dagegen wird am gleichen Ort die Montessori Oberschule Potsdam die „Nibelungen“ spielen. Aktiv geht es indes beim Kinder-Töpfern mit Herrn Münzner zu oder beim Maskenbasteln mit Frau Sustersic. Die Gesundheit steht beim Stand von Martina Jasper und Waltraud Bauer im Vordergrund.

Die Eröffnung am Samstag um 15 Uhr wird vom Fresdorfer Singekreis begleitet und es findet ein Steckenpferdewettrennen statt. Den Abschluss des Festes und die Preisverleihung für die Steckenpferde am Sonntag im Gemeindezentrumshof würden wir gern mit fliegenden Heliumballons krönen, suchen aber noch freiwillige Helfer dafür. Wer sich nun angesprochen fühlt, bei diesem Fest vielleicht noch mit zu machen, zu helfen, künstlerisch tätig zu sein, seinen Verein vorzustellen, einen Stand zu bestücken, meldet sich bitte bei Andrea Alms (033205-54966/ 01708191361/ an.alm@web.de). Beteiligen Sie sich im Rahmen des Höfefestes auch am diesjährigen Wettbewerb zum Thema Steckenpferde. Gemeint ist das bei Kindern beliebte Spielzeug oder eine Darstellung Ihres Hobbys in Form einer Skulptur; hergestellt aus recyclebaren Materialien, Holzleisten, Plastik, Verpackungen, Lumpen, Schnüren. Alle können mitmachen: KünstlerInnen aus der Gemeinde Michendorf, Anwohner von Neu Langerwisch und von angrenzenden Ortsteilen, Schulen und Kitas, Groß und Klein.

Die Jury ist wie jedes Jahr das Publikum. Bitte melden Sie sich bei uns bis spätestens 20.08.13 wegen der Verteilung der Plätze an der Festmeile: Horst und Kornelia Gantze-Halling, k.ganhal@t-online.de oder 033205/23567. Wir freuen uns auf Ihren Beitrag.

Ob aktive Teilnehmer oder Gäste - die Organisatoren wünschen schon jetzt allen viel Spaß bei uns in Langerwisch!

Dank unserem Retter

Die Kita „Villa Sonnenschein“ bedankt sich ganz herzlich bei dem netten unbekanntem Polizisten aus Bremen. Dieser griff am 09.07.2013 während eines Spazierganges der Krippenkinder beherzt ein, als ein freilaufender Hund den Kindern samt Erzieherin gefährlich nahe kam. Er trieb das Tier zurück zu dessen uneinsichtigem Besitzer und meldete den Vorfall den zuständigen Behörden.

Vielen Dank dem rettenden Engel, denn diese Begebenheit hätte für die Kinder auch anders ausgehen können.....

Noch ein kleiner Gedanke an alle Hundebesitzer:

Bitte achten Sie auf Ihre Hunde, besonders wenn Kinder in der Nähe sind oder Sie Kinder beim Spaziergang begegnen. Nehmen Sie Ihre Hunde an die Leine und halten Sie sie fest. Kinder reagieren oft anders als Hunde und Besitzer es erwarten. Wir wollen doch alle nicht, dass irgend etwas Schlimmes passiert.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!!!

Das Team der Kita, „Villa Sonnenschein“ Geltow

Liebe Kunst- und Kulturinteressierte,

am Samstag, den 29. Juni wurde die Ausstellung „Die größte Familie im Dorf – Kinderheim Anne Frank“ im Heimathaus Caputh (Krughof 28) eröffnet.

Die Schau bildet den Auftakt des Verbundprojekts "Bunter Fächer der Kindheit". In zahlreichen weiteren Ausstellungen und Veranstaltungen in der Schwielowsee-Region, u.a. in Caputh, Ferch und Werder (Havel) wird Generationen übergreifend gezeigt, wie Erinnerungen an das Leben im Umfeld von Seen und Wäldern, zwischen Krieg und Frieden, den Träumen und Vorlieben der Kindheit, die Bewohner geprägt haben.

So gibt die Ausstellung im Heimathaus Caputh mit rund 100 Fotos (1960er Jahren bis circa zum Jahr 2000) von ehemaligen Kindern, Lehrern und Erziehern des Kinderheims Anne Frank einen Einblick in das Alltagsleben. In zahlreichen Dokumenten, wie Tagebüchern und Briefen, berichten die Zeitzeugen, wie die Kinder des Heims in der heutigen Potsdamer Straße 1 in das Leben Capuths integriert waren: sie gingen mit den Kindern des Ortes in die Schule, musizierten gemeinsam und trieben zusammen Sport, wobei Rugby die beliebteste Sportart war.

Das „Jüdisches Landschulheim Caputh“ wurde 1931 durch die jüdische Pädagogin Gertrud Feiertag gegründet. Sie unterrichtete die Kinder nach den Prinzipien der Reformpädagogik. 1938 wurde das Haus aufgrund häufiger Übergriffe der Nationalsozialisten und eines Überfalls im Zusammenhang mit der Pogromnacht, wobei die Inneneinrichtung zerstört wurde, geschlossen. Nach dem Krieg fanden dort Kinder aus Berlin ein Zuhause. Seit 1986 trug das Heim den Namen „Anne Frank“. Seit 1997 befindet sich das ehemalige Kinder- und Landschulheim in der Trägerschaft der Gemeinnützigen Gesellschaft für Soziale Hilfen in Berlin/Brandenburg, die dort ein Jugendhilfzentrum betreibt. Dieses erhielt 2008 anlässlich des 70. Jahrestages der Reichspogromnacht den Namen „Gertrud Feiertag“.

Die Ausstellung wurde durch zahlreiche Leihgaben ehemaliger Heimkinder, Lehrer und Erzieher sowie der Gemeinnützigen Gesellschaft für Soziale Hilfen in Berlin/Brandenburg ermöglicht. Einen besonderen Beitrag leistete Herr Dr. Manfred Friedrich mit der Rekonstruktion des historischen Fotomaterials.

Alle Veranstaltungen finden Sie unter www.cultura-schwielowsee.de.
Ausstellungszeitraum: bis 11. August 2013

Ort: Heimathaus Caputh, Krughof 28

14548 Schwielowsee OT Caputh

Öffnungszeiten: Sa und So, 15.00 – 18.00 Uhr

Eintritt: frei (Spende erbeten)

Informationen:

Cultura Schwielowsee e.V., Prof. Dr. Krystyna Kauffmann

Telefon: 033209 – 80932, E-Mail: kkauff8@aol.com

Kulturland Brandenburg, René Granzow, Kommunikation | Marketing

Telefon: 0331- 581611, E-Mail: presse@kulturland-brandenburg.de

KULTURELLES

„Kegel, Bogen, Pfeil und Reifen – frühbarockes Kindertreiben“



So 11. August, 14 Uhr

Fernab von Nintendo, Wii und Heim-PC können Kinder Spiele, die unsere Vorfahren Jahrhunderte lang durch die Kindheit begleiteten, nachspielen. Sackhüpfen, Stelzenlauf, Holzkegeln, Seilspringen, Bogenschießen, Hufeisenwerfen und Reifentreiben sorgen für viel Bewegung an der frischen Luft.

Über barocke Kinderspiele kann in der Fliesensaalführung einiges an Wissen gesammelt werden. Kinder, aber auch Erwachsene werden in die Welt des Fechtens, Bogenbaus und der Spielkultur des 17. Jh. entführt.

Die Mitglieder von Haven-Volck e.V., in historische Gewänder gekleidet, unterstützen alle Kinder bei den Spielen.

Unser Catering sorgt mit Deftigem für volle Bäuche und zaubert mit Eiskaltem und Getränken Fröhlichkeit auf Kindergesichter.

Das älteste Schloss der Potsdamer Kulturlandschaft kann natürlich auch an diesem Tag besichtigt werden. Appartements, Gemälde und Möbel aus kurfürstlicher Zeit entführen Sie in die Welt von Dorothea und Friedrich Wilhelm. Das 17. Jahrhundert ist wieder da! Seien Sie herzlich eingeladen, mit der gesamten Familie einen Ausflug in die barocke Spielwelt am Templiner See zu unternehmen.

Familienkarte 15 Euro, Einzelkarte 6/5 Euro



KEGEL, BOGEN, PFEIL und REIFEN Frühbarockes Kindertreiben

Familienveranstaltung für Kinder zwischen 4 und 10 Jahren
und Erwachsene

Was Euch erwartet:

Sackhüpfen, Stelzenlauf, Bogenschießen, Holzkegelspiel, Hufeisenwerfen und viele andere Spiele mehr.

Ein historischer Bogenbauer, eine Kindertanztruppe, Jongleure, Fechtvorführungen und viel Wissen über die Kinderwelt des 17. Jahrhunderts, Führungen zu Kinderspielen durch den Fliesensaal, dazu ein kindgerechtes Quiz und zum Abschluss mit Federkiel geschriebene Teilnehmerurkunden.

Wenn es regnet? Kommt trotzdem! Eine Regenvariante ist vorbereitet!

Eintritt: 15,- Familienkarte
oder Erw. 6,- / erm. 5,-

Schloss Caputh - Straße der Einheit 2
14548 Schwielowsee / OT Caputh

11. August 2013

Beginn: 14:00
Ende: 18:00

Ein Königs- paradiesvogel



STIFTUNG
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN
BERLIN-BRANDENBURG

Sonntag, 4. August, 11 Uhr

Gouache des Hofmalers

Willem Frederik van Royen vorgestellt von Claudia Sommer,
Sammlungskustodin der SPSG

Im August wird im Schloss Caputh eine besonders leuchtende Gouache im Rahmen der Präsentation „Gantz magnifique“ ausgestellt, die einen aus Südostasien stammenden und durch seine prächtige Färbung besonders schönen Königsparadiesvogel zeigt. Der Besitz und die Zurschaustellung von kostbaren und exotischen Dingen gehörten für einen barocken Herrscher wie den preußischen König Friedrich I. zu den wichtigsten Symbolen, um seinen hohen Status, seine Macht und seinen Wohlstand zu demonstrieren. Begehrt waren nicht nur edle und teure Materialien wie Perlen, Schildpatt oder Elfenbein, sondern auch fremdländische Tiere. In Menagerien, Kunst- und Wunderkammern waren sie zu bestaunen.

Vogelhäuser gab es in den königlichen Gärten von Oranienburg und Ruhleben sowie in Charlottenburg. Vermutlich hat der Hofmaler van Royen den hier dargestellten Königsparadiesvogel an einem dieser Orte gesehen und „porträtiert“. Diese Art gehört zu den farbenprächtigen Paradiesvögeln Neuguineas.

6 Euro /ermäßigt 5 Euro (inkl. Schlosseintritt)

Um Anmeldung unter 033209.70345 oder schloss-caputh@spsg.de wird gebeten. Die Eintrittskarten erhalten Sie an der Schlosskasse.

Karl Hagemeister – Sein Spätwerk



Brandung. 1914

Das Museum der Havelländischen Malerkolonie eröffnet am Sonnabend, den 27. Juli um 11 Uhr die Ausstellung „Karl Hagemeister – Sein Spätwerk“. Mit dieser Ausstellung zum 80. Todestag von Karl Hagemeister (1848–1933) möchten wir einen Künstler würdigen, der unserer märkischen Landschaft ein malerisches Denkmal setzte. Sein Lebenswerk teilt sich in zwei Schaffensperioden: 23 Jahre lang lebte und malte Hagemeister ausschließlich in Ferch und Werder. Ab 1907 reiste er vom Frühjahr oft bis Weihnachten nach Lohme auf der Insel Rügen.

In der Ausstellung legen wir den Fokus auf seine Gemälde, Pastelle und Zeichnungen, die zwischen 1900 und 1915 sowohl am Schwielowsee und vor allem in Lohme entstanden sind.

Ausstellungszeitraum: 27. Juli bis 29. September 2011

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr

Museum der Havelländischen Malerkolonie

Beelitzer Straße 1, 14548 Schwielowsee / OT Ferch

Tel.: 033209 - 21025

www.havellaendische-malerkolonie.de

04.08., 16 Uhr, Benefiz-Kunstauktion zum Kunstsommerfest im Museum zugunsten des Museums der Havelländischen Malerkolonie Gemälde und Grafiken der „Leipziger Schule“ und internationale Künstler, Ort: Museum der Havelländischen Malerkolonie, Beelitzer Straße 1, 14548 Schwielowsee / OT Ferch, Vorbesichtigung am 03. August 2013 von 11:00 – 17:00 Uhr



**CAPUTH 2013
KUNST**

24.08. und 25.08.
31.08. und 01.09.
jeweils von 12 bis 19 Uhr

KulturForum
Schwielowsee e.V.

**7. Kunsttour
in Caputh**

w e i s s ... über den Tod hinaus
in *elisabeth am see®*
auf der **Kunsttour Caputh 2013**

Diesseits / Jenseits, das ist das Motto des diesjährigen Kunstprojektes *w e i s s ... über den Tod hinaus* in *elisabeth am see®*. 14 namhafte Künstlerinnen und Künstler arbeiten mit und für Lydia Gastroph, Kuratorin des Projektes, Unternehmerin, Goldschmiedin, Bestatterin und Chefin des Münchner Unternehmens *w e i s s ... über den Tod hinaus*.



Ausstellung „Die letzten Dinge“ von *w e i s s ... über den Tod hinaus*
Januar - April 2010, München (Foto: Lydia Gastroph)

Die Besitzer von *elisabeth am see®* haben den Mut, ihr Wohn- und Feriendomizil für die Präsentation von Särgen, Sargmöbeln, Urnen, Trauerschmuck und Fotografie - alles Exponate zum Thema Vergänglichkeit - im Rahmen der Kunsttour Caputh 2013 zur Verfügung zu stellen. Alle gemeinsam geben sich einer Vision hin: Der Vision einer von Grund auf zu erneuernden Trauerkultur.

„Leben ist immer ein Leben mit dem Tod, das möchte ich sichtbar machen“, sagt Gastroph. Was liegt da näher, als Säрге und Urnen so zu gestalten, dass sie sich als Möbel, Vasen oder Gefäße harmonisch in ein modernes Wohnumfeld integrieren lassen. Zu schön, um sie bei der Trauerfeier nur ein mal kurz zu betrachten.

'Räumt den Schrank leer, ich muss gehen' titelte unlängst eine Bloggerin über diese ungewöhnlichen Einrichtungsgegenstände.

Das Thema ist gesellschaftlich höchst brisant und aktuell. Schon lange vor der Themenwoche 'Tod' in der ARD, arbeitet Lydia Gastroph an diesem Projekt mit Ausstellungen, Lesungen, Vorträgen und

Diskussionen, aber auch ganz praktisch als Bestatterin. Im Dialog mit den Beteiligten sucht die Unternehmerin eine neue Sinnhaftigkeit der Trauerbegleitung und der Trauerrituale bis hin zur Beisetzung und setzt die Gedanken in Taten um.

„Es ist so“, sagt Gastroph, „dass unsere ‚letzten Dinge‘ nicht beliebig sein müssen, sondern bewusst gestaltet werden können. Eine Urne als Vase, ein Sarg als Schrank oder Truhe gestatten als Kunstwerke im Wohnumfeld die Auseinandersetzung mit dem Tod auf alltägliche Weise.“



Lydia Gastroph, Mitgründerin und Geschäftsführerin von *w e i s s ... über den Tod hinaus*. Urne: „In Deinen Händen“ von Kati Jünger für *w e i s s ... über den Tod hinaus* (Foto: Eva Jünger)

Die Unternehmerin besteht auf höchste Qualität:

Die Produkte von *w e i s s* sind von KünstlerInnen entworfen und in deren Werkstätten gefertigt: Urnen aus Keramik von Kati Jünger, aus Metall von Thomas Kammerl und Ludwig Menzel, aus Papier von Maria Verburg, aus Filz von Cornelia Bauer und aus Holz von Ernst Gamperl und Adam Löffler, Säрге von Lene Jünger nebst Interieur von Bea Grawe, Fotografien von Eva Jünger und Trauerschmuck namhafter GoldschmiedInnen wie Isabel Dammermann, Nils Schmalenbach, Constanze Schreiber und Pia Sommerlad.

Der Begriff Grabkunst, der sich versehentlich auf einigen gedruckten Flyern befindet, fasst also keineswegs die Bandbreite der Ausstellung. Im Garten von *elisabeth am see®*, direkt am Ufer des Templiner Sees, zeigt die Bildhauerin Dagmar Weissinger ihre Interpretationen von Grabgestaltung, die in das triste Einerlei des Gewohnten völlig neue Perspektiven schlagen.

Für *w e i s s*, so das Fazit von Frau Gastroph, ist Trauerkultur eine Lebensweise. Dafür öffnet *elisabeth am see®* Garten und Haus.

Am Samstag, dem 31.08. pünktlich ab 16 Uhr „wäscht“ Wilfried Staufenbiel - Sänger, Cellist und Poet - mit seiner musikalischen Darbietung „den Staub von der Seele“ (Pablo Picasso).

elisabeth am see® Krughof 50, 14548 Schwielowsee
www.elisabeth-am-see.com www.gastroph-juenger.de



Keramik- und Urnenwerkstatt von Kati Jünger, Künstlerin des Unternehmens *w e i s s ... über den Tod hinaus*. Stillleben mit Urne in der Werkstatt der Keramikerin Kati Jünger (Foto: Lydia Gastroph)



„Caputher Orgelsommer“ der Ev. Kirchengemeinde Caputh



Sonntag, 4. August 2013, 17.00 Uhr, Kirche Caputh

„Musik für Orgel, Synthesizer und weitere kuriose Instrumente“

Seit Jahren gibt es insbesondere auf musikalischem Gebiet zwischen der Familie Hagitte aus Berlin und der Familie Müller aus Caputh eine freundschaftliche Verbindung. Diese Kontakte kamen durch das „Deutsche Handglocken-Festival“ 1992 in Ostfriesland zustande. Damals leitete Christian Hagitte, der gerade das Abitur gemacht hatte, den Aschaffburger Handglockenchor und der Caputher Handglockenchor existierte erst 3 Jahre. In der Folgezeit absolvierte Christian Hagitte in Berlin ein Tonmeisterstudium. Daneben war er selbst aktiv als Musiker tätig. Jetzt teilt er sich mit seiner Frau Katrin Hagitte die Organistenstelle an der Hochmeisterkirche in Berlin. Die zweite Hälfte seiner Arbeitszeit verbringt er in seinem privaten Tonstudio und produziert dort die unterschiedlichsten Tondokumente. Neben dem praktischen Musizieren schreibt Christian Hagitte eigene Kompositionen. Als er bei seiner Aufführung von Benjamin Brittens „Noahs Flut“ 2010 Handglocken benötigte, wurde sein Kontakt nach Caputh wieder aufgefrischt. Seither kommt es immer mal wieder zu gemeinsamen kirchenmusikalischen Aktivitäten. So entstand 2012 die Idee, für den Caputher Orgelsommer eine gemeinsame Musik anzubieten. Während der Schwerpunkt der Familie Hagitte auf dem Orgelspiel liegt, steuert Familie Müller verschiedene Blasinstrumente bei. Hans-Joachim Müller ist eigentlich Maschinenbau-Ingenieur, doch die Musik, insbesondere das Trompeteblasen, war von Kindesbeinen an stets sein Hobby. So wurde auch der Sohn Christian an die Musik herangeführt. Er studierte an der Musikhochschule Hans Eisler in Berlin bei Professor Palm Horn und fand bereits als Student eine Anstellung beim Gewandhausorchester Leipzig. Er ist Mozart-Preisträger und nun seit vielen Jahren Solohornist an der Komischen Oper in Berlin. Seine Frau Michaela Müller studierte ebenfalls bei Professor Palm das Fach Horn und erhielt in Leipzig noch eine spezielle Ausbildung für das „Naturhorn“.

So haben wir mit dem letzten Konzert des diesjährigen Caputher Orgelsommers die Möglichkeit vorangegangene Konzerte zu reflektieren, bei denen ebenfalls neben der Orgel die Trompete, das Horn, die Flöte und der Synthesizer zu hören waren. Das Spektrum wird erweitert durch die besondere Klangfarbe von Alphörnern. In einer Zeitreise erklingen Werke der Renaissance, des Barock, der Klassik und der Gegenwart.

**Schauen Sie mit uns zurück auf den Caputher Orgelsommer !
Der Eintritt ist frei.**

Sonntag, 28. Juli 2013, 17.00 Uhr, Kirche Caputh

„AnamcorA - Celtic Music“

Im sechsten Konzert des neunten Caputher Orgelsommers spielt AnamcorA aus Berlin schottischen und irischen Dudelsack, Bodhrán, Synthesizer, Percussion und das australische Didgeridoo. Die neue Musik wird mit alten traditionellen Instrumenten präsentiert, ohne deren Ursprung in Frage zu stellen. Ingo Wagner-Rotherth studierte Klavier und Orgel an der Musikhochschule Weimar und an der Universität der Künste Berlin.

Sein Herz schlug schon immer für elektronische Sounds und ausgefallene Instrumente. Längere Aufenthalte in Schottland und Irland inspirierten ihn, seine spezielle Art Musik zu schreiben. Er wird an der Orgel eigene Kompositionen und ein größeres Werk von Bach spielen. Sina, die Stimme AnamcorAs, nahm Schauspielunterricht am Berliner Ensemble und spielte Kabarett in Potsdam. Sie war in den berühmten Varietés Chamäleon in Berlin und Frosch in Münster engagiert. Sie schreibt die Texte und steht an der Front.

AnamcorA ist zuletzt 2010 und 2011 auf der „Mystic Highland Vol.5 (Sony) und auf der „Celtic Hearts“(Edel) zu hören.

**Lassen Sie sich inspirieren!
Der Eintritt ist frei.**



Sommerurlaubsconcerte in der Fercher ObstkistenBühne

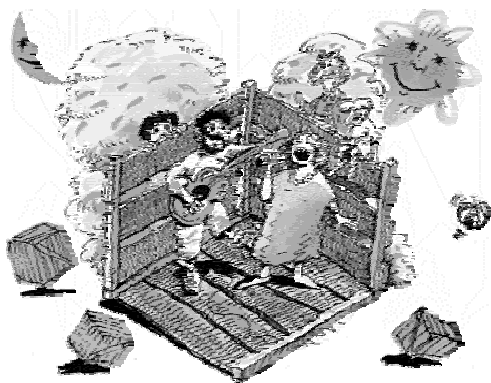
Die Fercher ObstkistenBühne, das „Märkische Holzpantinen-Literatur-und Musik-Theater im Grünen“, **lädt ein zum Sommerurlaubsconcert am 10.8.2013 um 20.00 Uhr.**

Im „Stamm“ Haus der Fercher ObstkistenBühne können die Zuschauer, jeweils auf die Jahreszeit abgestimmt, die NEUE „Landmusik vom DREHORT Schwielowsee“ genießen.

Am Sonntag, 11. 8. 2013 um 15.30 Uhr, findet dann für große und kleine Kinder das Familiensommerurlaubsconcert statt.

Mit dem Programm „Raus ins Grüne“ singt und spielt die ObstkistenBühnenmannschaft vom Sommerurlaub am Schwielowsee. Eisenbahnfahrer und Piraten gesucht.

www.fercherobstkistenbuehne.de Tel. 033209/71440



KINDER- UND JUGENDJOURNAL

„Bunte Fächer der Kindheit“

– so nannte sich die Projektwoche zum Schuljahresende in der Grundschule „Albert Einstein“ Caputh. Hier wurden verschiedene Aktivitäten, Ausflüge und Gruppenarbeiten zum Thema Kindheit durchgeführt. Alles unter dem großen Thema des Kulturlandes Brandenburg 2013 „spiel und ernst – ernst und spiel. Kindheit in Brandenburg.“ Am Mittwoch, dem 12. Juni und Donnerstag, dem 13. Juni in dieser Projektwoche bekamen auch wir, der Heimatverein Ferch, in der Begegnungsstätte „Altes Schulhaus“ in Ferch, Besuch von Schülern der 2. und 4. Klasse. Hier, in dem Raum der ehemaligen „Alten Schule“, in dem bis 1989/90 noch unterrichtet wurde, versammelten sich die Kinder um den großen Tisch und erfuhren einiges vom Schulalltag ihrer Urgroßeltern, Großeltern und Eltern. Frau Kimmel und ich zeigten anhand von alten Zeugnissen, Fotos, Straflisten, Schulheften, Büchern und einer alten Schulmappe, wie sich das Lernen in Ferch von 1710 bis 1990 veränderte und lasen Geschichten aus dem Schulalltag vor. Viele der Kinder hatten vorher mit ihren Eltern und Großeltern über deren Schulalltag gesprochen. So kamen sehr lustige Geschichten ans Licht und es wurden einige interessante Fragen gestellt, welche wir sehr gerne beantworteten. Die Kinder konnten sich kaum vorstellen, dass in dem Raum, in dem sie saßen, noch bis zum Ende des Schulbetriebes in Ferch der Sportunterricht stattfand. „Dieser Raum ist doch viel zu klein.“ Auch gab es die Frage, ob wir noch weitere Räume der Schule zeigen können? Und die erstaunten Gesichtsausdrücke, als man erfuhr, dass es keinen weiteren Klassenraum in der „Alten Schule“ gab, sprachen Bände. Zum Schluss setzten sich einige der Kinder in die noch vorhandene alte Holzschulbank und machten sich ihr eigenes Bild von dem Schulalltag ihrer Urgroßeltern. Donnerstag Nachmittag, zum Abschluss der Projekttage, waren wir mit einem Stand auf dem Schulhoffest in Caputh vertreten. Hier zeigten Frau Hoth und Frau Freitag unter anderem: Schultaschen wie Schultasche, Brottasche, Etui, Schulbücher und Schulhefte sowie alte Bilder aus den Tagen der Fercher Schule und der POS Caputh, in der Hoffnung, dass sich einige Eltern und Großeltern darauf erkannten. Auch hier staunten die Kinder, wie sich das Arbeitsmaterial im Laufe der Jahre verändert hat und die Eltern und Großeltern freuten sich, altbekannte Sachen aus ihrer Schulzeit wiederzusehen. Die Neugier der Kinder an dem Schulalltag ihrer Urgroßeltern, Großeltern und Eltern machte diese Vormittage zu einem sehr schönen Erlebnis sowohl für die Kinder, als auch für uns Mitglieder des Fercher Heimatvereins und zeigte, dass die Geschichte der Fercher Schule bewahrt werden muss, da sie Generationen verbindet.

Jana Müller und Christine Freitag
Heimatverein Ferch

Anzeige



ATRIUM
MARGRET GIEBLER

Musik & Bücher, Schreibwaren
Spiele & Geschenke

Friedrich-Ebert-Str. 26, 14548 Schwielowsee, OT Caputh
Fon/Fax 033209-71962

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 15 - 18 Uhr

Schulbuchbestellungen werden noch gerne angenommen.
Außerdem biete ich zum neuen Schuljahr wieder meinen
Bucheinschlagservice an sowie alle sonstigen
Unterrichtsmaterialien wie Hefte, Blöcke, Stifte u.v.m.

Wanderungen



Unsere erste Sommerferienwoche liegt hinter uns.

Auch wenn das Wetter uns einige Überraschungen bescherte, konnten wir doch fast alle geplanten Wanderungen durchführen.

Viele Kinder unserer Schule kennen unsere nähere Umgebung nicht. Erst mit der Einschulung sind die Familien nach Geltow gezogen und nur wenige sieht man am Wochenende auf dem Fahrrad.

Es ist uns daher wichtig, mit unserem Ferienprogramm dazu beizutragen, unseren Kindern ihren Heimatort und die nähere Umgebung vorzustellen.

Wir erkundeten in einer unserer Wanderungen den „Glindower See“. Dabei führte unser Weg vorbei an der „Ziegelei“, hin zum Schlosspark Petzow und entlang am Schwielowsee zurück nach Geltow.

Die Wanderung zum Strandbad Templin musste leider wegen Dauerregens entfallen, die wir aber noch nachholen werden.

Eine sehr anstrengende Tour, über zwei Tage, war folgende: Ausgangspunkt war der Bahnhof Caputh-Geltow. Mit der Bahn ging es nach Ferch-Lienewitz. Am Vormittag wanderten wir zu den „Lienewitz Seen“. Am „Großen Lienewitz See“ nahmen wir unser Mittagspicknick ein.

Am Nachmittag wanderten wir dann zum „Wietkiekenberg“ oberhalb von Ferch. Von dort führte unser Weg zum Tiergehege der Fercher Wildschweinbäckerei. Ja, und dann endlich erreichten wir unser Übernachtungsziel, das Fercher Feuerwehrgebäude!

Dort bereiteten wir als erstes unser Nachtlager vor. Einige schlüpfen erstmal in ihre Schlafsäcke und probierten schon mal wie man darin am besten schläft. Doch es war hier viel zu spannend zum Schlafen. So besichtigten wir das Gerätehaus und die technischen Anlagen. Alle Kinder staunten über die „Ordnung und Sauberkeit“ in der Halle und über die in „Reih und Glied“ aufbewahrte Dienstkleidung der Kameraden.

Herr Heinemann, bei dem wir uns auf diesem Wege recht herzlich bedanken möchten, bereitete unser Abendessen auf dem Grill zu und weckte uns am nächsten Morgen mit einem leckeren Frühstück.

Familie Lorenz versorgte uns mit Teig für „Stockbrot“. Die Kameraden der FF-Ferch bereiteten uns eine Feuerschale vor und überwachten das Feuer. Wir danken recht herzlich für Eure Unterstützung!

Die letzte Strecke der Wanderung führte dann entlang am Schwielowsee zurück nach Geltow.

Die erste Ferienwoche endete mit einem „Entspannungstag“, um den „Muskelkater“ in den Beinen auszukurieren! In den nächsten Wochen werden wir noch einige Ausflüge unternehmen, wie zum Beispiel die Besichtigung der „Stadt der Kinder“, wir werden den „Falkenhof“ besuchen, in die „Biosphäre“ im Volkspark fahren, mit dem Fahrrad unterwegs sein, basteln und spielen und uns auf das kommende Schuljahr vorbereiten.

Wir freuen uns auf die noch vor uns liegenden Ferientage.

Das i KB- Team der Meusebach-Grundschule-Geltow
Martina Heinemann

SPORTJOURNAL

Bericht zum 1. Sommerlehrgang der SG Geltow



In den letzten Monaten hatte die Tischtennis-Nachwuchsabteilung der SG Geltow zu ihrem 1. öffentlichen Sommerlehrgang vom 24. bis 28. Juni eingeladen. Dieser Einladung waren in der letzten Woche insgesamt 35 Teilnehmer im Alter zwischen 7 und 16 Jahren gefolgt. Sportlich betreut wurden die Kinder von einem kompetenten Trainerteam gemischt aus vereinseigenen und externen Trainern. Unter der Leitung von David Jannek, Cheftrainer der SG Geltow, gehörten dazu: René Wuttke, Falco Dost und Thomas Jannek von der SG, sowie Dirk Thelen (Cheftrainer Borussia Spandau) und Johannes Gohlke (Germania Neuendorf). Ergänzt wurden die sechs durch das Kochteam Susanne Klingbeil (USV Potsdam) und Tobias Plätke (SV Dreetz), die sich die gesamte Woche hervorragend um das Mittagessen kümmerten. Im Zentrum des Lehrgangs stand natürlich das Spiel mit dem kleinen weißen (bzw. gelben) Ball. Diese flogen in der letzten Woche wohl zu tausenden über die insgesamt 14 Tische, die in der vereinseigenen Halle der SG Geltow aufgebaut waren.



Durch einen Systemtrainer, sowie fünf Ballkistentrainer pro Einheit konnte mit allen Teilnehmern professionell und individuell gearbeitet werden. Das Trainingsprogramm war mit 2-3 Einheiten pro Tag sehr intensiv und obwohl es für viele Kids der erste Lehrgang war, arbeiteten alle hart und konzentriert am eigenen Spiel. Neben dem Systemtraining (unter Anleitung Übungen spielen + Ballkiste), stand regelmäßiges Aufschlagtraining, Koordinations- und Konditionstraining sowie Krafttraining auf dem Wochenplan.

Damit die Motivation am Sport bei so viel Tischtennis nicht über die Woche abnimmt, hatten die Teilnehmer nach dem Essen bzw. zwischen den Einheiten genügend Freizeit, um sich gegenseitig kennenzulernen und miteinander bei Spiel und Spaß die Zeit zu vertreiben. Sehr beliebt war hierbei der in den Sportkomplex integrierte Jugendclub, der für den gesamten Lehrgang zur Verfügung stand. Die Spielmöglichkeiten am Billardtisch, am Tischkicker und an den Spielekonsolen (Playstation, Wii etc.) wurden rege genutzt. Außerdem gab es an



jedem Tag nach dem Mittagessen die Möglichkeit mit einem der Trainer zum nahegelegenen Supermarkt zu gehen, um das mitgegebene Taschengeld sinnvoll anzulegen.

Der Großteil der Teilnehmer blieb den gesamten Montag bis Freitag, einige kamen für 2-3 Tage und wieder andere verlängerten ihren Lehrgangsaufenthalt noch vor Ort. Sowohl Trainer als auch Teilnehmer übernachteten alle im Sportkomplex, wobei auf eine altersgerechte und geschlechtliche Trennung geachtet wurde. So hatten die Jungs die gesamte, im Sportkomplex integrierte und mit Platten ausgelegte Kegelbahn für sich, während die Mädchen in den Damenkabinen unterkamen. Übernachtet wurde mit Schlafsack und Kissen, entweder auf der mitgebrachten Matratze oder den vom Verein gestellten Turn- und Gymnastikmatten.

Auch für die Verpflegung war schon im Vorfeld bestens gesorgt worden. Morgens gab es täglich frische Brötchen und ein kleines Frühstücksbuffet, mittags eine leckere Mahlzeit unseres Kochteams aus der Küche des Sportkomplexes und zum Abendbrot ließ es sich das ein oder andere Elternteil der eigenen Nachwuchsabteilung nicht nehmen, selbstgemachte Bouletten, Würstchen oder einen Salat mitzubringen. Auf- und abgebaut wurde vor und nach dem Essen durch den jeweiligen Tischdienst, wobei die Kinder in 4er bzw. 5er Gruppen 2 Mal innerhalb der Woche an der Reihe waren und durch einen Trainer unterstützt wurden.

Ein Highlight des Lehrgangs kam bereits am Montag auf die Kinder zu, als sich mit den Nachwuchstalenten Mario Freitag und Philipp Oliveira Meißen (TTC Borussia Spandau) zwei frisch gebackene Deutsche Vizemeister (Deutsche Mannschaftsmeisterschaften) ankündigten. Viele Kinder nutzen hierbei die Chance, den gleichaltrigen Jungprofis einmal auf die Finger zu schauen. Ein weiterer Höhepunkt war das Abschlussturnier am Freitag. Hier hatten die Teilnehmer, die noch nicht nach dem Mittag abgeholt wurden, noch einmal die Gelegenheit das Gelernte der zurückliegenden Tage anzuwenden.

Zum Abschluss soll noch einmal Danke gesagt werden an alle Helfer, die das Gelingen dieses ersten Sommerlehrganges möglich machten. Insbesondere ein riesen Dankeschön an alle beteiligten Trainer, an Susi und Tobi für das tolle Mittagessen, an Johannes für die großartigen Fotos vom Lehrgang, sowie Claudi und Sarah für die Hilfe beim Abbau. Vielen Dank an alle Teilnehmer für einen tollen 1. Sommerlehrgang sagt, im Namen des gesamten Trainerteams:

Cheftrainer SG Geltow, David Jannek



Siegerplätze für den WSC Caputh „Preussen e.V.“

Am Wochenende (29./30.6.) nahm der WSC Caputh "Preussen" e.V. erfolgreich am Wettkampf in Bremerhaven teil. Unsere jüngste Teilnehmerin Lilian Leonhardt (11 Jahre) holte in der Altersklasse U14 in den Disziplinen Figurenlauf und Slalom je die goldene Medaille. Vereinsnachwuchstrainer Philipp Scherer nahm die Herausforderung an in der Altersklasse +35 zu starten, obwohl er in seiner Altersklasse +45 möglicherweise Gold hätte holen können. Er hat im Figurenlauf und im Slalom hinter dem Vereinsmitglied Andreas Leonhardt jeweils die Silbermedaille erkämpft.

Dem klassischen Wasserskisport mangelt es derzeit an Schiedsrichtern. Vereinsmitglied Amanda Scherer besuchte daher in den vergangenen Wochen ein Schiedsrichterseminar und bereitete sich im Selbststudium intensiv auf diesen Wettkampf vor, um noch in diesem Jahr die Qualifikation für eine nationale Schiedsrichterin zu erlangen. In Bremerhaven hospitierte sie und ist ihrer Lizenz ein großes Stück näher gekommen.

Maria Parussel, WSC Caputh „Preussen“ e.V.



Andreas, Lilian und Pepe Leonhardt, Philipp und Amanda Scherer (v.l.n.r.)

BÜRGERFORUM

Ausbau der Straße Ferch-Caputh. Eine Richtigstellung

In seinen "Gedanken" zum Ausbau der Straße zwischen Ferch und Caputh behauptet der BBS-Vorsitzende und Fercher Ortsvorsteher, die SPD wolle die Sanierung in eigener Regie und auf Kosten der Gemeinde durchführen. Dies ist nicht richtig.

Der Landkreis soll und muss einen - wie auch immer gearteten - Ausbau finanzieren! Dies gilt unabhängig von der Frage einer potentiellen Kommunalisierung der Straße.

Die SPD ist jedoch nicht einverstanden mit der Art des geplanten Ausbau, zumal zum Zeitpunkt des Gemeindevertreterbeschlusses nur der später zu bauende Bauabschnitt offengelegt wurde :

1. Mangelnde Verkehrssicherheit

Eine Sanierung und Verbesserung der maroden Straße zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ist dringend geboten. Auch eine Verbreiterung bestehender Verengungen ist ohne große bauliche Eingriffe in die Natur möglich. Die bestehende Planung als Ergebnis eines "nach mehr als 5 Jahren gefundenen Kompromisses" (Roland Büchner) hingegen reduziert die Verkehrssicherheit. Die geplante Teilbegradigung führt zu einer potentiellen Geschwindigkeitserhöhung, in gefährlicher Kombination mit der Planung zahlreicher Verengungen. Auf Begradigungen sollte daher gänzlich verzichtet werden.

2. Zerstörung der einmaligen Naturlandschaft

Die Nutzung der Uferstraße ist für Einwohner und Touristen gleichermaßen ein wunderbares Naturerlebnis. In sanften Kurven schmiegt sich die Straße an den Hang; die Straßenführung folgt den natürlichen Gegebenheiten. Sanfte Kurven und ehrwürdige alte Bäume prägen den Charakter der Straße. Dies zu erhalten, ist das Anliegen einer Petition, die bis heute von über 1200 Personen unterschrieben wurde. Auch daher muss auf Begradigungen verzichtet werden, denen viele alte Bäume unnötig zum Opfer fallen.

3. Das Kernproblem: Der Fördermittel - gerechte Ausbau

Der Kreis möchte zur Reduzierung seiner Kosten EU-Mittel in Anspruch nehmen. Nach Aussage unserer Bürgermeisterin ist dies nun die letzte Möglichkeit dafür. Um diese Fördermittel nicht zurückzahlen zu müssen, muss der Landkreis die Straße für die nächsten Jahre als Kreisstraße behalten. Eine Kommunalisierung / Übertragung auf die Gemeinde durch Herabstufung ist damit - jedoch nur befristet - ausgeschlossen. Hierin besteht die größte Angst der Gemeindevertreter. Befürchtet werden vom Vorsitzenden des Finanzausschuss jährliche Unterhaltskosten in Höhe von ca 50.000 €. Diese entstehen durch Winterräumdienst, Baumschau und -pflege und vor allem durch Ausbesserungsmaßnahmen, die jedoch nur bei vorhandenem Sanierungsbedarf anfallen.

Der förderfähige, normgerechte Ausbau hat jedoch einen hohen Preis: Der grundhafte Ausbau mit Mindestbreiten von 7,5 m für 2 Fahrbahnen mit Seitenstreifen erfordern neben den enormen Ausbaurkosten mit hohem Eigenmittelanteil und gesamt fast einjähriger Bauzeit mit kaum zumutbarer Totsperrung die Fällung unnötig vieler alter, stattlicher Bäume. Die geplanten zahlreichen Verengungen auf eine Fahrbahn lassen einen Schilderwald entstehen, Leitplanken verunstalten zudem die Strecke. Der unter hohen Umweltauflagen entstandene teure Radweg muss teilweise zurückgebaut werden - Fördermittelrückzahlungen könnten drohen.

Die SPD fordert daher eine besonnene und sachliche Diskussion der vorhandenen Problematik, frei von durch Angst- und Panikmache erzeugten Aktionismus.

Mit dem Kreis könnte vereinbart werden, die Eigenmittel für einen erheblich günstigeren, schonenden Ausbau zu verwenden und den Verbleib der Straße für die nächsten Jahre als Kreisstraße zu garantieren. Auf EU-Mittel und damit verbundene Steuerverschwendung könnte verzichtet werden. Diese werden an anderer Stelle dringender gebraucht. Der Landrat und die SPD-Kreistagsfraktion ist gesprächsbereit. Hier wartet man nur auf ein Zeichen der politisch Verantwortlichen aus Schwielowsee.

Heiko Schmale, SPD-Vorsitzender Schwielowsee

Schwarz wie die Nacht, weiß wie der Schnee...

An alle JUNGS UND MÄDELS der Jahrgänge 2007 und jünger, die schon immer FUSSBALL SPIELEN wollten.



TRAINING
immer donnerstags,
16:30 - 17:30 Uhr,
Sportplatz Geltow

TRAINER
Horst „Hotti“ Poschke
☎ 0160 - 925 30 398

NACHWUCHSLEITER
Dirk Seidel
☎ 0173 - 41 00 807

Mehr Informationen unter SG-GELTOW.DE

... wie wär's als Fußball-Mini-Kicker der SGG ?

Ausbau der Uferstraße am Schwielowsee teilweise gestoppt.

Anzeige

Die Proteste haben sich gelohnt. Nun steht fest, dass der Ausbau der Kreisstraße für den zweiten Bauabschnitt der Uferstraße am Schwielowsee gestoppt wird. Ich danke allen Beteiligten, die dazu beigetragen haben. Der Baustopp ist ein riesiger Fortschritt.



Andrea Wicklein, MdB Foto: Andreas Klaer

Ich kenne die schöne Allee von Kindheit an. Es ist gut, dass jetzt zumindest für den zweiten Bauabschnitt eingelenkt wurde. Solange die Säge nicht zum Zuge kommt, ist es für Alternativen noch nicht zu spät. Ich werde mich weiter dafür einsetzen, dass der reizvolle landschaftliche Charakter dieses Uferweges erhalten bleibt.

Andrea Wicklein, MdB

Leserbrief zum Ausbau der Uferstraße Caputh- Ferch

Antwort auf die Gedanken von Herrn Roland Büchner im Havelboten Nr.11

Vorbemerkung: Schade, dass Herr Büchner an der Infoveranstaltung am 12.06.2013 in der Kulturscheune nicht teilnehmen konnte. Im Gespräch hätte sich manches ruhig klären lassen, was in der schriftlichen Kommunikation entweder untergeht oder unnötig zugespitzt wird.

Die Information der betroffenen Bürger ist keine Holschuld der Bürger, sondern eine Bringschuld von Verwaltung und Politik, leider wird dies oft verkannt – siehe Stuttgart 21.

Zur Sache: es geht hier den betroffenen Bürgern nicht um die Eigentumsrechte an der Kreisstraße oder um etwaige EU-Normen. Es geht um den Erhalt einer landschaftlich wunderschönen Seeuferstraße, die unnötig „verbaut“ werden soll. Gerade der alte Baumbestand macht den Reiz der Straße aus. Als Erholungsgebiet in der Nähe der Großstadt sollte man Wert auf den Erhalt der gewachsenen Natur legen. Es wird schon genug zugebaut und -betoniert.

Bisher hat niemand Probleme auf dieser Straße, der Linienbus weicht aus oder es wird ihm ausgewichen. Sollte es Schäden an den Außenspiegeln gegeben haben, wissen die Betroffenen selbst, dass sie zu schnell und ungeduldig waren.

Aber eine Verengung auf 3,50 m ist m.E. keine frei befahrbare Strecke mehr. Eine Vorbeifahrt ist dann nicht mehr möglich, Ausweichstellen somit in größerer Anzahl notwendig, jeder kann sich vorstellen was dies an Wochenenden bedeutet: Staus und erhöhte Lärm- sowie Abgasbelastigung. Wollen wir das in einer so schönen Landschaft? Wobei sich der Stau durchaus bis nach Ferch hinein verlagern kann. Ist das wirklich notwendig?

Ist es nicht einfacher die Uferstraße zu belassen wie sie ist, ggf. die Straßendecke – wenn überhaupt notwendig - einfach neu zu teeren, die vorhandenen Ausbuchtungen anzupassen, weiße Begrenzungslinien an den Straßenrändern aufzutragen und fertig. Wozu die Natur mit Leitplanken und Schildern verschandeln, fahren wir doch einfach etwas angepasster und erhalten die Zufahrt in das Malerdorf Ferch so wie viele es seit Jahrzehnten kennen und wie es dem Erhalt der Kultur- und Naturlandschaft dient.

Und für den Bauunternehmer wird sich im Kreis sicherlich eine andere Baustelle finden, ebenso für die EU Fördermittel.

M. Baltzer Ferch

Uferstraße zwischen Flottstelle und Ferch

Nach meinem Verständnis handelt die Gemeindevertretung Schwielowsee nach dem Grundsatz "haltet den Dieb", um von der wahren moralischen Verantwortung abzulenken. Diese wunderschöne Uferstraße gehört grundsätzlich, und das unabhängig vom Zustand, in das Eigentum der Gemeinde durch die sie führt.

Ja – und Eigentum gibt es nicht geschenkt und es verursacht laufende Unterhaltskosten.

Aber es ist ja viel weniger anstrengend die geplanten Veränderungen dem Landkreis anzulasten als sich der Verantwortung zu stellen etwas zwar Sanierungsbedürftiges aber Gemeinde Prägendes zu übernehmen und im größtmöglichen Umfang zu erhalten.

Auch, wenn es sich (vielleicht noch) um kein Naturdenkmal handelt - an diesem Teil der Kreisstraße wird das gesamte Wesen der landschaftlichen Schönheit unserer Gemeinde sichtbar! Eiszeit geprägte Hügel und Wasser begleitet von dem typisch märkischen Baumbestand und mittendrin als unlösbarer Bestandteil – die Uferstraße. Diese Uferstraße ist durch ihre Naturgebundenheit eine sichtbare und lebendige Verbindung zwischen den beiden Ortsteilen Caputh und Ferch. Durch die vom Landkreis geplante Veränderung wird aus dieser Verbundenheit eine eindeutig sichtbare Trennung dieser Ortsteile. Kann sich eigentlich jemand eine mit Leitplanken versehene nackt in der Landschaft stehende und so geradlinig wie möglich innerörtliche Straße vorstellen? Das mag in Städten legitim sein oder bei einer Neuplanung, aber doch nicht bei einer Straße, die in ihrem Bestand der unvergleichlichen Landschaft folgt. Es geht darüber hinaus aber auch um die Sichtbarkeit der Zusammengehörigkeit der Ortsteile der Gemeinde Schwielowsee und nicht um irgendeinen Zweckverbund von beliebigen Orten, deren Verbindungsstraßen für schnelle außerge-meindliche Verbindungen angelegt wurden.

Wenn diese Haltung der Gemeinde Schwielowsee, wir übernehmen nur Grundsanierendes in unser Eigentum – eine nur Sanierung akzeptieren wir nicht, allgemeine Anwendung finden würde, gäbe es keinerlei der Denkmalpflege vergleichbare Aufwände mehr um historische, regionale oder landschaftliche Gebiete zu restaurieren oder zu erhalten, dem ist aber, den Initiatoren sei Dank, aus vielen hervorragenden Gründen und Überzeugungen nicht so.

Natürlichkeit ist bei dieser Straße ein Geschenk, das meiner Meinung nach bei einer Sanierung des ursprünglichen Zustandes Niemandes rationalem Interesse entgegensteht.

Überrascht bin ich vor diesem Hintergrund, dass es hier bisher keinen Aufschrei aus der Tourismusbranche oder dem Tourismusverein gegeben hat, mit dem auf diesen Plan reagiert wird. Ich meine, die Zukunft dieser Gemeinde liegt auch aufgrund der landschaftlichen Eigenart im Wesentlichen im Tourismus. Eine zerstörte Landschaft - und nichts weiter geschieht mit dem Ausbau der Uferstraße - ist in der Regel für immer verloren oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand wiederherstellbar

Klaus Ruppig, (seit mehr als 60 Jahren in Caputh lebend und diese Region mit ihrer Landschaft liebend)

Rettet unsere Uferstraße!

Die Pläne zum Ausbau der Uferstraße zwischen Ferch und Caputh entsetzen viele Mitbürger.

Am 11. Juni gab es dazu eine erste Bürgerversammlung in der Kulturscheune in Ferch.

Am 12. Juli hat nun ein ferienbedingt kleiner Kreis eine Bürgerinitiative gegründet und lädt alle Interessierten ein zur

öffentlichen Versammlung der Bürgerinitiative

Donnerstag, den 8. August um 19.00 Uhr

Ort: Kulturscheune in Ferch, Am Mühlengrund 2

Wir wollen uns zum gegenwärtigen Stand der geplanten Maßnahmen austauschen und besprechen, wie wir weiter vorgehen. Die Versammlung ist offen für alle interessierten Bürger!

Lothar Knappe, Informationen: www.unsere-uferstrasse.de

Leserbrief zum Erhalt der Uferstraße Caputh - Ferch

Liebe Fercher,

wir wenden uns an Sie, weil vor allem zu Ihrem Nutzen diese Uferstraße ausgebaut werden soll.

Mit dieser Uferstraße besitzen wir alle (und natürlich vor allem Sie als ständige Nutzer) ein Kleinod, welches eigentlich in seiner Gesamtheit unter Naturschutz gestellt werden müsste. Es ist jedesmal ein einmaliges Naturerlebnis wenn man diese Uferstraße benutzt. Und dieses schöne Stück Natur soll nun unwiderbringlich „hingemetzelt“ werden, weil angeblich kein naturverträgliches Projekt möglich ist? Wir stimmen dem Leserbrief von Frau Scherwinski voll zu, deshalb wiederholen wir die Argumente nicht.

Wir bitten Sie alle, mit sich zu Rate zu gehen und zu überlegen, ob es sich lohnt wegen schätzungsweise fünf Minuten Zeiteinsparung (ohne Rücksicht auf Leib, Leben und Tiere vielleicht sieben bis zehn Minuten), die man eher zur Arbeit oder abends für die Freizeit gewinnt, dieses Kleinod zu opfern? Wollen Sie das wirklich? Oder ginge auch als Zugeständnis an das einmalige Stück Natur eine angepasste Fahrweise auf einer Schwarzdecke? Setzen sie sich bitte dafür ein, dass die Schönheit dieser Uferstraße erhalten bleibt.

(Mit den heutigen Erkenntnissen von Naturschutz und Klimawandel müsste man sich für ein Projekt, das Natur derartig zunichte macht und verschandelt, schämen!)

In der Hoffnung, dass die Uferstraße Caputh-Ferch in ihrer Schönheit auch unseren Nachfahren erhalten bleibt, grüßen wir alle auch die Gleichgültigen.

Bärbel u. Walter Masopust

Die Oberau in den Chiemgauer Bergen – unsere zweite Heimat

Seit 22 Jahren sind wir Gast auf dem Oberauer Hof der Familie Genghammer. Dieses Urlaubsangebot fanden wir seinerzeit im Katalog „Urlaub auf dem Bauernhof“. Schleching, ein idyllisches Dorf südlich des Chiemsee und der Oberauer Hof, ein wuchtiges Bauernhaus mit geraniengeschmückten Balkons, gefiel uns auf Anhieb.

Verlassen wir heute die Salzburger Autobahn an der Ausfahrt Bernau, grüßt vertraut der Chiemsee mit seiner grau-blauen Fläche.

Auf dem letzten Streckenabschnitt über Bundesstrassen, entlang frischgrüner Almen, überkommen uns heimelige Gefühle.

Orts- und Straßennamen, alle Höhen rund um Schleching sind uns vertraut, wurden erklommen. Es ist, als hätten wir schon immer hier gelebt – ein schönes, beruhigendes Gefühl.

Der Ort und seine Gemeindeteile liegen in einem weiten Talkessel im Schutz bewaldeter Höhen, überragt von den Gipfeln des Breitenstein, der Hochplatte und des Geigelstein, dem „Blumenberg“ des Chiemgau.

Hier gibt es keine Hotelkomplexe und Bettenburgen, der Gast findet Ruhe und Kontakt in kleinen Pensionen, Ferienwohnungen oder auf Bauernhöfen. Sanfter Tourismus ist das Ziel. Für einen aktiven Erholungsurlaub sind alle Voraussetzungen vorhanden.

Von Spaziergängen durch den lieblichen Talboden über leichte Almwanderungen bis zu Bergtouren mit Gipfelerlebnis ist alles möglich. Ein gut ausgebautes Radwegenetz verleitet, Raftingtouren auf der Tiroler Ache werden angeboten.

Schleching ist ein ideales Standortquartier für Ausflüge an, über und um den Chiemsee; die Inseln „Herrenchiem“ und „Frauenchiem“ sind kulturelle Magneten.

Südwärts geht es mit dem Auto in wenigen Minuten nach Österreich. Hübsche Tiroler Orte wie Kössen, Walchsee und St. Johann bieten unmittelbaren Zugang zu den Massiven des Zahmen und des Wilden Kaiser, zum Hintersteiner See bei Scheffau und nach Reit im Winkl. Abends genießt man auf dem Balkon die Stille des Tales, friedliche Ruhe zieht ein. Ein Gefühl der Geborgenheit lässt alle Gedanken an ein hektisches Berufsleben, nachlassende Spannkraft und seelische Belastungen verblassen. Spätestens am zweiten Tag schmerzen keine Organe mehr, für Zivilisationskrankheiten ist die Natur, das Bergwan-

dern, der beste Arzt. Mit zunehmender Höhe werden Kopf und Sinne frei, konzentrieren sich auf den Pfad, auf tausend kleine Naturwunder. Das reine Gelb der Himmelsschlüsselchen leuchtet im kräftigen Grün der Bergwiesen, Enzianarten entfalten eine Palette von Blautönen, Alpenrosen tauchen die Hänge in zartes Rosa-Rot – Labsal für die Augen!

Zerreiße die Nadeln einer Kanadischen Fichte oder des Bergwacholders zwischen den Fingern – wohlthuende Düfte schmeicheln den Nasenschleimhäuten – so riecht Natur! Doch was ist mit dem Gehör – bin ich taub? Kein Laut strapaziert das Trommelfell – unwirkliche Stille entlastet die Nerven! Langsam meldet sich der Magen, die frische reine Bergluft macht Appetit. Weit und breit keine Gaststätte mit einer Speisekarte, in der für die Gerichte chemische Formeln stehen müssten.

Im Rucksack ein Kanten Brot und ein Stück Tiroler Speck oder eine harte Wurst. In der Trinkflasche Mineralwasser mit Apfelsaft – so gut hat es lange nicht geschmeckt – kein Magendrücken, kein Sodbrennen.

In den Fotoalben unseres Bergfreundes Georg Genghammer fanden wir den folgenden Spruch, der all diese Eindrücke und Erlebnisse auf einen Nenner bringt: „Die Natur hat tausend Freuden für den, der sie sucht und mit warmen Herzen in ihren Tempel tritt.“ Mit seinen Gedanken an diesen Punkt gelangt, ist der Wunsch nach einem zweiten Urlaub im bäuerlich geprägten Tal bereits im Unterbewusstsein gespeichert.

Bei uns sind daraus inzwischen 22 Jahre geworden.

Wo immer es sich anbietet, schwärmen wir natürlich von unserer wunderschönen Heimat, erzählen von unendlichen Wäldern, den Wassersportmöglichkeiten auf zahlreichen Seen, dem jährlich stattfindenden Fährfest in Caputh, den zahlreichen Schlossanlagen und Parks sowie vom Weinanbau mit seinen erstklassigen Produkten. Wenn wir dann auch noch vom Baumblütenfest in Werder, nach dem Oktoberfest in München zweitgrößtes Volksfest in Deutschland, erzählen, hoffen wir Neugierde und Reiselust geweckt zu haben.

Ruth und Klaus Köhler

Mission Nordkap erfolgreich beendet! Kein normaler Leserbrief.

Heute möchte ich mal einen eher untypischen Leserbrief im Havelboten veröffentlichen, denn hier habe ich die Möglichkeit, allen Dank zu sagen, die mir dieses Erlebnis ermöglicht haben.

Im September des vergangenen Jahres konnte ich im Kreise meiner Familie und vielen guten Freunden und Bekannten mein 50. Jubiläum feiern. Die Geschenkideen basierten auf meinem Wunsch, mit Hurtigruten zum Nordkap zu reisen. Jeder hat sich mit seinem Geschenk an diesem Wunsch beteiligt, so dass sich dieser Traum erfüllen sollte.

Meine Familie, voran meine liebe Frau hatte sich um eine passende Reise bemüht. Schlussendlich war Hurtigruten leider nicht so optimal, denn sie startet in Bergen (Norwegen) und endet dann auch dort oder im hohen Norden Norwegens.

Also musste eine Alternative her, die alle Wünsche ermöglicht, die Antwort war schnell gefunden und heißt „AIDA luna“.

Am 29.06.13 startete ich gemeinsam mit meiner Frau in Hamburg, feierte gleich einen Tag darauf mit ihr Geburtstag und wir kehrten am 13.07.13 wieder mit unzähligen Eindrücken zurück. Alle Stationen unserer Rundfahrt lassen sich nicht mit Worten wiedergeben, es war einfach nur wunderschön und auch die Zeit der Seetage verging durch das Team der AIDA wie im Flug. Besondere Freude machte der Aufenthalt in Island, sozusagen als Extra gleich noch dazu.

Wir sind begeistert und freuen uns heute sehr, dass die Wahl auf diese Reise gefallen ist. Hier stimmen alle Konditionen und der Service überein, der Slogan „Hier ist das Lächeln zu Hause!“ ist wirklich genau richtig.

Ich bedanke mich bei meiner Frau, meiner Familie, bei all meinen Freunden und meinem Fercher Karnevalsverein für die großartige Wunscherfüllung. Schön, dass ich diese „Mission“ erfahren durfte. Das gibt Kraft und Ideen für weitere Vorhaben!

Herzlichen Dank, Jens & Kerstin Anders

Firma Richter Recycling GmbH unterliegt vor Gericht

Die Interessengemeinschaft "Erholungsort Geltow" hatte im Havelboten wiederholt an dieser Stelle über aktuelle Entwicklungen in Sachen Firma Richter Recycling GmbH berichtet. Nachfolgend ist die gegenwärtige Sachlage zusammengefaßt.

In einem Verfahren vor dem Landgericht Potsdam am 03.07.2013 hat die Firma Richter Recycling GmbH aus Geltow eingestehen müssen, dass die Inanspruchnahme von privaten Grundstücken zur Verlegung der Betriebszufahrt über die sogenannte verlängerte Wildparkstraße rechtswidrig war. Nach Belehrung durch das Gericht über die Aussichtslosigkeit des Verfahrens mußte der Geschäftsführer der Firma, J. Bahnemann, seinen Widerspruch gegen eine einstweilige Verfügung, die in dieser Sache von betroffenen Grundstückseigentümern erwirkt worden war, zurücknehmen¹⁾.

Ohne jegliche behördliche Genehmigungen hatte Richter Recycling GmbH am 12.04.2013 begonnen, vorhandene Betonplatten von Privatgrundstücken auf das Flurstück der Gemeinde zu verlegen. Weil der Weg im Landschafts- und Trinkwasserschutzgebiet liegt, wäre jedoch die vorherige Erteilung von Genehmigungen übergeordneter Behörden des Landkreises Potsdam-Mittelmark erforderlich gewesen. Der Landkreis verhängte nach Anzeige einen sofortigen Baustop, der jedoch von Richter Recycling GmbH über eine Woche lang hinausgezögert wurde.

Im Verlauf dieser illegalen Baumaßnahmen hatte Richter Recycling GmbH unter J. Bahnemann ohne Rücksprache mit den Eigentümern weitere private Grundstücksflächen für eine ausgedehnte Umfahrung der Baustelle in Besitz genommen sowie als Arbeitsfläche und für die Ablagerung von möglicherweise schadstoffbelastetem Erdaushub mißbraucht. Dieses eigenmächtige Vorgehen von Richter Recycling GmbH wurde nun vom Gericht als rechtswidrig eingestuft. Zum wiederholten Male wurde damit deutlich, wie sich das Recyclingunternehmen, in persona des Geschäftsführers J. Bahnemann, über die Einhaltung von Rechtsnormen hinwegsetzt.

Bereits im Havelboten Nr. 8 vom 8.5.2013 hatte sich die Interessengemeinschaft "Erholungsort Geltow" auf den vorgenannten rechtswidrigen vorzeitigen Straßenbaubeginn durch Firma Richter Recycling GmbH ausgelassen, weil wesentliche Auflagen des zugehörigen 'Städtebaulichen Vertrags' mit der Administration Schwielowsee unter Bürgermeisterin K. Hoppe außer acht gelassen wurden. Daraufhin hatte die Bürgermeisterin im Bürgerforum Havelboten Nr. 9 vom 29.5.2013 unter "Zum Verständnis der Situation Ergänzendes" in 4 Positionen Stellung bezogen und darin Behauptungen aufgestellt, die bei einer sachgerechten Nachprüfung in bedeutenden Details nicht aufrecht zu erhalten sind.

Die Kernaussage der Bürgermeisterin über die 'Öffentliche Widmung des Betonplatten-Wegs' ist längst Gegenstand eines laufenden Verfahrens von Flurstückseigentümern vor dem Landgericht Potsdam und wird aus diesem Grunde von der IEG nicht weiter kommentiert.

Dieser 'Betonplatten-Weg' (= sogenannte verlängerte Wildparkstraße) jedoch verläuft nicht, wie von der Bürgermeisterin behauptet, nur "geringfügig" sondern auf ganzer Länge in einer Breite von über 2 m und auf diese Weise zur Hälfte auf Privatgrundstücken und entzieht damit den Eigentümern auf über 500 m Erstreckung insgesamt mehr als 1.000 m² Ackerfläche. Die Bürgermeisterin verharmlost diese Inbesitznahme als unerheblich und kennzeichnet auf diese Weise ihre Maßstäbe im Verhältnis zu Richter Recycling GmbH.

Es ist selbstverständlich, dass die betroffenen Eigentümer eine Rückübertragung der ihnen gehörenden seither gewissermaßen enteigneten Flächen ohne wenn und aber begrüßen würden – jedoch läßt eine dieser Tage bekannt gewordenen von der Administration Schwielowsee unter Bürgermeisterin K. Hoppe eigenmächtig angepaßte nunmehr 4. Variante des 'Städtebaulichen Vertrags' mit Richter Recycling GmbH fortwährende Rechtswidrigkeiten erahnen.

¹⁾ Geschäftsnummer 1 O 74/13, 1. Zivilkammer Landgericht Potsdam vom 03.07.2013

Gunter Jung

Interessengemeinschaft "Erholungsort Geltow"

Auf vielfachen Wunsch werden Leserzuchriften die die Verwaltung oder die Arbeit der Gemeindevertreter betreffen, von der Redaktion weitergeleitet und die Antwort prompt veröffentlicht.

Zum Leserbrief des Herrn Gunter Jung vom 15.07.2013 ist folgendes auszuführen:

Zunächst habe ich meiner Stellungnahme im Havelboten vom 29.05.2013 nichts hinzuzufügen. Richtig zu stellen ist jedoch zu dem Leserbrief des Herrn Jung vom 15.07.2013, dass selbstverständlich der von der Gemeindevertretung der Gemeinde Schwielowsee abgeschlossene städtebauliche Vertrag mit der Richter Recycling GmbH abgeschlossen worden ist. Es existiert keine „eigenmächtig angepasste“ 4. Variante dieses städtebaulichen Vertrages mit der Firma Richter Recycling GmbH. Warum die Verlegung eines Teils der verlängerten Wildparkstraße von den straßenrechtlich rechtmäßig in Anspruch genommenen Privatgrundstücken auf das im Eigentum der Gemeinde Schwielowsee stehende Grundstück eine „fortwährende Rechtswidrigkeit“ erahnen lässt, mag das Geheimnis von Herrn Jung bleiben.

gez.: K. Hoppe
Bürgermeisterin
der Gemeinde Schwielowsee

Vom Schwielowsee nach Australien



Karriere, Freunde, Großstadtleben – eigentlich läuft alles ganz prima für die Mittdreißigerin Franziska Schmitt. Wenn da nicht dieses Gefühl wäre, die Sorge, dass das jetzt schon alles war. Und so fasst sie den mutigen Entschluss, ein Jahr lang alleine durch Asien zu reisen, um Antworten auf ihre Fragen zu finden. Kurzerhand kündigt sie nach über zehn Jahren ihren Job, löst die Wohnung auf und verabschiedet sich von Familie und Freunden. Doch sie ahnt nicht, wie sehr diese Reise ihr Leben auf den Kopf stellen wird.

Franziska Schmitt, geboren 1974 in Leipzig, studierte Betriebswirtschaftslehre, bevor sie einen Job im Marketing eines internationalen Industriekonzerns fand. Der Karriere wegen zog sie erst nach Hamburg, später nach Landshut und schließlich nach München. Als sie feststellte, dass sie an keinem dieser Orte wirklich heimisch werden würde, beschloss sie, die Welt zu bereisen, um endlich das zu finden, was ihr weder Job noch Karriere geben konnten.

Von einer, die auszog ... Aufbruch im Juni 2011, um ein Jahr durch Asien zu reisen. Mehr in meinem Buch "Tausche Alltag gegen Leben", ab 1. Juli 2013 im Buchhandel.

Anzeigenannahme und Beiträge an:
E-Mail: havelbote@gmx.de oder
unter: Tel. 033209 / 70886

GRATULATIONEN

Danksagung

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich bei allen Bekannten,
Nachbarn und Freunden,
bei der Gemeindevertretung,
beim CDU Ortsverein Schwielowsee,
beim CDU Bürgerbüro,
bei der Zahnarztpraxis Dr. Mosig sowie
bei unserer Schwiegertochter und
unserem Enkelkind recht herzlich bedanken.

Herbert Aftring

Ferch im Juni 2013

Im Ortsteil Geltow

gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag** Frau Karin Schreiber, Frau Hella Haupt
zum 75. Geburtstag Frau Helga Hosemann,
Frau Eva-Maria Huck, Frau Elfriede Brinke,
Herrn Fritz Czerwitzky,
Herrn Wolfgang Lange und
Herrn Rainer Moniac

Dr. Heinz Ofcsarik
Ortsvorsteher OT Geltow

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Im Ortsteil Caputh

gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag** Frau Dorit Müller, Herr Harry Förtsch,
Herrn Helmut Hansen
zum 70. Geburtstag Frau Gisela Langner, Frau Liselote Platte,
Frau Rosemarie Kienert,
Frau Thea Braunschweig,
Herrn Siegfried Noack,
Herrn Horst Silbernagel und
Herrn Bernd Albrecht
zum 75. Geburtstag Frau Brigitte Rabenhorst und
Frau Ingrid Boese
zum 80. Geburtstag Frau Elli Wendt, Frau Rosemarie Langhans
zum 86. Geburtstag Frau Ursula Nietert
zum 91. Geburtstag Herrn Eberhard Walter
zum 92. Geburtstag Frau Rosa Wilharm
zum 93. Geburtstag Herrn Willi Schulz

Jürgen Scheidereiter
Ortsvorsteher OT Caputh

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Im Ortsteil Ferch

gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 70. Geburtstag** Herrn Dieter Jahn
zum 89. Geburtstag Frau Edith Koch und Frau Waltraut Alt
zum 93. Geburtstag Frau Charlotte Guillaume und
Frau Else Pöttsch
zum 94. Geburtstag Frau Christlieb Teichgräber

Roland Büchner
Ortsvorsteher OT Ferch

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Die Volkssolidarität Ferch gratuliert im Monat August herzlich zum Geburtstag und übermittelt viele gute Wünsche

Herrn Martin Schmidt	am 04.08. zum 80. Geburtstag
Herrn Siegfried Reinhold	am 04.08. zum 72. Geburtstag
Herrn Heinz Ahlgrimm	am 05.08. zum 77. Geburtstag
Herrn Günter Henke	am 07.08. zum 90. Geburtstag
Herrn Wolfgang Heinemann	am 07.08. zum 64. Geburtstag
Herrn Siegfried Lorenz	am 08.08. zum 73. Geburtstag
Herrn Gerhard Felsch	am 09.08. zum 84. Geburtstag
Frau Freia Klauke	am 09.08. zum 82. Geburtstag
Frau Helga Krugenberg	am 10.08. zum 77. Geburtstag
Frau Karin Paulus	am 11.08. zum 74. Geburtstag
Frau Elly Ammich	am 12.08. zum 81. Geburtstag
Frau Ruth Teichgräber	am 13.08. zum 91. Geburtstag
Herrn Heinz Neid	am 18.08. zum 84. Geburtstag
Frau Brunhilde Mangold	am 19.08. zum 77. Geburtstag
Herrn Paul Strehmel	am 20.08. zum 90. Geburtstag
Frau Ingeborg Heiß	am 20.08. zum 86. Geburtstag
Herrn Dietrich Krämer	am 20.08. zum 77. Geburtstag
Herrn Hans-Jo. Komoll	am 20.08. zum 70. Geburtstag
Herrn Wilfried Seidel	am 21.08. zum 74. Geburtstag
Frau Rosemarie Zacharias	am 22.08. zum 76. Geburtstag
Frau Doris Schulze	am 22.08. zum 71. Geburtstag
Herrn Hans- Jo. Puschmann	am 23.08. zum 77. Geburtstag
Frau Gudrun Richardt	am 23.08. zum 70. Geburtstag
Frau Elfriede Mahlow	am 24.08. zum 76. Geburtstag
Frau Monika Ebel	am 24.08. zum 70. Geburtstag
Frau Edith Schulz	am 25.08. zum 93. Geburtstag
Frau Anita Reineke	am 26.08. zum 74. Geburtstag
Frau Ilse Neid	am 27.08. zum 84. Geburtstag
Frau Rita Tyws	am 27.08. zum 70. Geburtstag
Herrn Detlef Gatz	am 27.08. zum 60. Geburtstag
Frau Dr. Therese Dittmer	am 28.08. zum 80. Geburtstag
Herrn Theodor Arnold	am 28.08. zum 77. Geburtstag
Frau Ruth Reitemeier	am 28.08. zum 89. Geburtstag
Frau Anna Vater	am 30.08. zum 92. Geburtstag

Gerhard Keßner
Vorsitzender

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Ferch informiert:

Fahrt zur Landesgartenschau nach Prenzlau, der Ortsgruppe der Volkssolidarität. Die OG Ferch plant einen Besuch der Bundesgartenschau in Prenzlau. Termin 16.09.2013, Zeit: 8 bis 19 Uhr. Interessenten melden sich bitte telef. unter 033209/70985 bis zum 30.07.2013.

Kosten 47,- Euro, Busfahrt, Eintritt und Führung.
Gäste sind herzlich willkommen!

Kaffeetrinken im Kapitansclub Ferch bei Uschi und Thomas Burgemeister. Bei schönem Wetter ist Treffpunkt der **01.08.2013, 14.30 Uhr** für eine gemütliche Plauderstunde.

Keßner, Vorsitzender OG VS Ferch

*Allen Jubilaren herzlichen
Glückwunsch
von der Redaktion des Havelboten*

Die OG der Volkssolidarität Geltow gratuliert ihren Mitgliedern im Monat August recht herzlich zum Geburtstag und übermittelt die besten Wünsche an:

Herrn Heinz Jeretzky	am	01.08.	zum	76. Geburtstag
Frau Ingeborg Reinhardt	am	03.08.	zum	82. Geburtstag
Frau Ingrid Lütke	am	03.08.	zum	74. Geburtstag
Herrn Klaus Vollrath	am	07.08.	zum	73. Geburtstag
Herrn Walter Russig	am	12.08.	zum	89. Geburtstag
Frau Marianne Dräger	am	12.08.	zum	75. Geburtstag
Herrn Detlef Winter	am	13.08.	zum	70. Geburtstag
Herrn Karl Ofcsarik	am	19.08.	zum	72. Geburtstag
Frau Annaliese Schülke	am	20.08.	zum	75. Geburtstag
Frau Giesela Berger	am	20.08.	zum	65. Geburtstag
Herrn Karl Held	am	23.08.	zum	85. Geburtstag
Herrn Lienhard Gebigke	am	26.08.	zum	80. Geburtstag

Informationen f. d. OG d. VS Geltow:

Do. 01.08. und 08.08.2013, 13.00 - 15.00 Uhr, Bürgerbüro Geltow

Anmeldung und Bezahlung

- Fahrt zur LaGa Prenzlau, Di. 17.09.2013,

- Schützenhaus Werder, Mo. 12.08.2013,

- Fahrt ins Blaue, Do. 22.08.2013,

Do. 12.08.2013, 14.00 Uhr, Treffen an der Inselbrücke Werder, (Bilderrahmen)

- individuelle An- und Abreise

- Stadtrundgang mit dem Stadtführer

- anschließend für alle Teilnehmer Treff im Schützenhaus Werder, (gemütliche Kaffeerrunde)

Do. 22.08.2013, 11.00 Uhr, Fahrt ins Blaue

Treff: OZ Geltow (Auto- und Radfahrer)

Di. 17.09.2013, 8.00 Uhr, Fahrt zur LaGa Prenzlau (Ortszentrum; 20,- € Fahrt; 10,- € Eintritt)

Die Arbeiterwohlfahrt Caputh gratuliert im Monat August 2013 recht herzlich zum Geburtstag

Herrn Horst Schulze	am	01.08.	zum	78. Geburtstag
Herrn Ernst Riehmer	am	01.08.	zum	72. Geburtstag
Herrn Peter Giesecke	am	01.08.	zum	72. Geburtstag
Herrn Peter Kunze	am	01.08.	zum	72. Geburtstag
Frau Eleonore Ahlers	am	02.08.	zum	81. Geburtstag
Frau Sibylle Schröder	am	03.08.	zum	73. Geburtstag
Frau Karin Schumann	am	03.08.	zum	73. Geburtstag
Frau Irma Kirchner	am	03.08.	zum	71. Geburtstag
Frau Martha Treu	am	03.08.	zum	91. Geburtstag
Herrn Gottfried Schaarschmidt	am	04.08.	zum	87. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Battmann	am	04.08.	zum	73. Geburtstag
Frau Edelgard Schreiber	am	04.08.	zum	70. Geburtstag
Frau Barbara Ulbrecht	am	04.08.	zum	70. Geburtstag
Herrn Fritz Stengel	am	05.08.	zum	77. Geburtstag
Frau Marianne Jährmann	am	05.08.	zum	72. Geburtstag
Herrn Bernd Sonnenburg	am	05.08.	zum	65. Geburtstag
Frau Renate Hotzheimer	am	06.08.	zum	73. Geburtstag
Herrn Peter Deumer	am	06.08.	zum	70. Geburtstag
Frau Ivica Rubcic	am	07.08.	zum	82. Geburtstag
Frau Erika Damelang	am	08.08.	zum	70. Geburtstag
Frau Helga Stabenow	am	09.08.	zum	84. Geburtstag
Frau Lieselotte Wienicke	am	09.08.	zum	82. Geburtstag
Herrn Horst Ahrens	am	09.08.	zum	79. Geburtstag
Frau Hilde Dörre	am	10.08.	zum	90. Geburtstag
Herrn Günter Wahrmond	am	10.08.	zum	80. Geburtstag
Herrn Peter Lietze	am	10.08.	zum	70. Geburtstag
Herrn Werner Zettler	am	12.08.	zum	88. Geburtstag
Frau Hiltrud Dallorso	am	12.08.	zum	79. Geburtstag

Herrn Gerhard Breitenfeld	am	13.08.	zum	70. Geburtstag
Herrn Günter Burow	am	14.08.	zum	78. Geburtstag
Frau Roswitha Groll	am	14.08.	zum	76. Geburtstag
Herrn Werner Diesner	am	14.08.	zum	71. Geburtstag
Herrn Peter Kowalczyk	am	15.08.	zum	73. Geburtstag
Herrn Dieter Schwericke	am	16.08.	zum	76. Geburtstag
Herrn Horst Quappe	am	16.08.	zum	73. Geburtstag
Herrn Manfred Specht	am	17.08.	zum	75. Geburtstag
Frau Helga Borowski	am	17.08.	zum	74. Geburtstag
Herrn Bernd Oettel	am	19.08.	zum	73. Geburtstag
Frau Renate Riebicke	am	19.08.	zum	70. Geburtstag
Frau Toni Falk	am	20.08.	zum	93. Geburtstag
Frau Ingke Trümper	am	20.08.	zum	81. Geburtstag
Herrn Erck-Rüdiger Seeling	am	20.08.	zum	76. Geburtstag
Frau Jutta Paneff	am	20.08.	zum	71. Geburtstag
Herrn Dr. Hellmuth Hasenjäger	am	21.08.	zum	82. Geburtstag
Herrn Ortwin Spilling	am	21.08.	zum	74. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Penquitt	am	21.08.	zum	72. Geburtstag
Herrn Fritz Herrmann	am	22.08.	zum	84. Geburtstag
Frau Rita Weiland	am	22.08.	zum	82. Geburtstag
Herrn Manfred Dummerr	am	22.08.	zum	73. Geburtstag
Herrn Hans-Dieter Weigel	am	22.08.	zum	72. Geburtstag
Frau Monika Giesecke	am	22.08.	zum	71. Geburtstag
Herrn Wolfgang Höna	am	24.08.	zum	65. Geburtstag
Herrn Werner Zinnow	am	25.08.	zum	82. Geburtstag
Frau Edith Liesche	am	26.08.	zum	82. Geburtstag
Frau Dr. Krystyna Niewiadomski-Kauffmann	am	26.08.	zum	81. Geburtstag
Frau Marianne Zinnow	am	26.08.	zum	77. Geburtstag
Frau Gerda Lange	am	26.08.	zum	73. Geburtstag
Frau Brigitte Winkler	am	26.08.	zum	70. Geburtstag
Frau Rose-Marie Huschke	am	27.08.	zum	82. Geburtstag
Frau Evelyn Erben	am	27.08.	zum	79. Geburtstag
Frau Ingeborg Krüger	am	27.08.	zum	70. Geburtstag
Herrn Heinz Netzel	am	28.08.	zum	88. Geburtstag
Frau Reingard Höna	am	28.08.	zum	76. Geburtstag
Herrn Diego Voige	am	28.08.	zum	74. Geburtstag
Herrn Günter Thiel	am	28.08.	zum	73. Geburtstag
Herrn Lothar Hartmann	am	28.08.	zum	65. Geburtstag
Frau Eve Otto	am	29.08.	zum	72. Geburtstag
Frau Bärbel Schöbel	am	30.08.	zum	74. Geburtstag
Frau Ursula Sydow	am	31.08.	zum	77. Geburtstag

Dr. Wolfgang Thiele

Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt Caputh

Die Ortsgruppe Wildpark West der Volkssolidarität gratuliert im Monat August recht herzlich

Frau Christa Fischer	am	07.08.	zum	88. Geburtstag
Herrn Dieter Voigt	am	11.08.	zum	80. Geburtstag
Herrn Eike Trinkaus	am	11.08.	zum	73. Geburtstag
Herrn Olaf Riecke	am	23.08.	zum	78. Geburtstag
Frau Erika Strübing	am	24.08.	zum	78. Geburtstag
Frau Renate Strohbach	am	27.08.	zum	79. Geburtstag

Der Seniorenclub „Caputh e.V.“ gratuliert recht herzlich zum Geburtstag

Frau Martha Treu	am	04.08.	zum	91. Geburtstag
Frau Erika Damelang	am	08.08.	zum	70. Geburtstag
Herrn Horst Ahrens	am	09.08.	zum	79. Geburtstag
Frau Hiltrud Dallorso	am	12.08.	zum	79. Geburtstag
Frau Roswitha Groll	am	14.08.	zum	76. Geburtstag

Der Vorstand

SENIORENJOURNAL

Die Gärten der Welt in Berlin

Sommerzeit ist Reisezeit. So ist das auch bei der Ortsgruppe der Volkssolidarität Geltow. Kultur war und ist ein Bestandteil unseres Lebens. Längst kennen wir vieles noch nicht. Manches wird in Erinnerung gebracht oder vertieft. Am Mittwoch, dem 26. Juni standen 42 Mitglieder unserer Ortsgruppe voller Vorfreude auf die heutige Berlinreise am Treffpunkt. Wer nicht kam, war der Reisebus. Unsere Reiseorganisatorin, Frau Renate Wekwert, zückte ihr Handy und rief das Reiseunternehmen in Kloster Lehnin an. Eigentlich sollte die Abfahrt um 10 Uhr erfolgen. Es wurde 10.15 Uhr. Da kam ein Achter-Kleinbus der Firma. War das ein Gag? Die Fahrerin des Kleinbusses sagte die Ankunft des großen Reisebusses an. Der Bus kam und ein Gedränge entstand, weil Personen aus dem großen aussteigen und in den kleinen Bus umsteigen mussten. Die Reiseleiterin des Busunternehmens war etwas überfordert. Von Kompetenz war wenig zu merken. Als alle einen Platz gefunden hatten ging es ab nach Hohenneuendorf in die "Himmelspagode". Es ist eine chinesische Gaststätte. Die komplette Außen- und Innenausstattung wurde aus China importiert. Platz ist in dieser Gaststätte reichlich vorhanden. Aus drei Gerichten konnte jeder nach seinem Geschmack auswählen. Nach dem Mittagessen ging die Fahrt weiter nach Berlin-Marzahn in die "Gärten der Welt". Statt am Haupteingang der Gärten, wurden wir in einer Nebenstraße abgesetzt. Nach dem uns vorliegenden Überblick war dieser Punkt am Ende der Gärten. Nun hatten wir drei Stunden Freizeit zum Bummeln und Kaffee trinken. Aber denkste! Erst einmal kamen wir an geschlossenen Cafés vorbei. Am Haupteingang wurde uns erklärt, dass heute alle Cafés geschlossen seien. Ein Gärtner wusste es besser. So kamen wir zu unserer Tasse Kaffee. Wir hatten eine Bleibe gesucht, da sich über uns eine große dunkle Wolke breit gemacht hatte. Wir vermuteten Regen. Zum Glück hob die Wolke ihren Inhalt für später auf. Diese Gärten kann und muss man gesehen haben. Sie sind in ihrer Vielfalt wunderschön. Die Gärten liegen im Erholungspark Marzahn. Dieser entstand aus der "Berliner Gartenschau 1987". Am 15. Oktober 2000 wurde der "Chinesische Garten" eröffnet. Es ist damit gleichzeitig der Beginn der Gärten der Welt. Inzwischen gibt es 10 Themengärten, am 11. wird gearbeitet. Auf Rasenflächen stehen Skulpturen. Die Anlagen sind gepflegt. Die Kinderspielplätze in gutem Zustand. In vier Jahren, 2017, findet hier die IGA Berlin statt. Dann werden wir den Gärten bestimmt einen Besuch abstatten. In einzelnen Gärten gibt es Treppchen und Stufen, die uneben und unregelmäßig gestaltet sind. So kam es zu einem Unfall unseres Mitglieds Herr H. Er stürzte im "Japanischen Garten" und verletzte sich. Ganz flink waren zwei Mitarbeiterinnen der Gärten vor Ort und versorgten Herrn H. Kurze Zeit danach kam ein Krankenwagen mit Rettungssanitätern. Alle bemühten sich umsichtig. Herr H. wurde mit einem E-Auto zu unserem Bus gefahren. Er trat mit uns die Heimreise an. Noch am selben Abend wurde die Wunde im Krankenhaus in Potsdam versorgt. Herrn H. geht es gut. Wir haben uns telefonisch bei den Gartenmitarbeitern für das umsichtige Verhalten bedankt. In den drei Stunden unseres Aufenthaltes haben wir nur einen Bruchteil der schönen Gärten gesehen. Vieles blieb unentdeckt. Abends, gegen 19 Uhr kamen wir wieder in Geltow an. Das Chaos vom Morgen hatten wir schon fast vergessen.

Kaffeeklatsch im "Café Caro" in Geltow. Am Mittwoch, dem 10. Juli trafen sich 50 Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität Geltow zu einer Buchlesung. Frau Marianne Draeger las aus Erwin Strittmachers "Ole Bienkopp". Sie sprach auch über die Gedenkfeier aus Anlass des 100. Geburtstages Strittmachers im Jahre 2012. Der Vorsitzende, Herr Dieter Meyer, stellte uns das jüngste Mitglied unserer Ortsgruppe, Frau Neumann, vor. Frau Neumann stellte sich selbst vor und versprach, dass sie sich aktiv einbringen wird. Zum Leben gehört nun einmal der Tod. Dazu stellte sich eine Mitarbeiterin der FriedWald GmbH aus Griesheim vor und gab Erläuterungen und Prospekte zum FriedWald Nuthetal-Parforceheide. Ein sehr kurzweiliger Nachmittag. Danke an Frau Marianne Draeger!
Theresia Vollrath

Information: Ab sofort erfolgt die Beitragskassierung für das 2. Halbjahr 2013. Für das Scheunenfest in Bad Belzig am Sonntag, dem 27. Oktober 2013 um 14 Uhr stehen noch Karten zur Verfügung.

Mittelalterliches Treiben in der Seniorenresidenz „Am Schwielowsee“ in Ferch



Immer wieder sahen die Mitarbeiter des Hauses und ich skeptisch zum Himmel, an dem große graue Wolken hingen. Aber pünktlich zum Beginn unseres Sommerfestes hatte Petrus ein Einsehen mit uns und so konnte unser mittelalterliches Spektakel pünktlich bei strahlendem Sonnenschein beginnen.

Frau Langhans führte verkleidet als Marktfrau durch das mittelalterliche Spektakel. Wir staunten nicht schlecht über die Kostüme, in die einige Mitarbeiter geschlüpft waren. Burgfräulein, Magd und Knappe eilten zwischen den Tischen umher und teilten Kuchen und Getränke aus.

Zum Mittelalterfest gehört viel und lauter Gesang und so bildete sich spontan aus unseren Reihen ein kleiner Chor und schmetterte „Sabinchen war ein Frauenzimmer...“

Danach trat „Ralf der Rabe“ auf, welcher ein Gaukler, Sänger und Spielmann ist. Mit seinem Dudelsack und allerlei mittelalterlichen Blasinstrumenten zog er durch unsere Reihen und erschreckte gar manchen Gast.

So ein Sommerfest und Singen macht hungrig, aber daran war gedacht! Deftige Schmalz- und Mettbrote mundeten uns sehr. Wer wollte, konnte sich beim Hufeisenweitwurf beteiligen oder beim Mittelalterquiz mit raten. Hier erfuhr man noch einiges Wissenswertes aus der Mittelalterzeit. Oder wussten Sie, dass der Hauptturm auf einer Burg „Bergfried“ hieß?

Jedes Fest geht einmal zu Ende und so sangen wir alle in mehr oder weniger klaren Tönen „Mariechen saß weinend im Garten...“

Es war einmal ein anderes Sommerfest, aber in der Burgstraße ein Burgfest feiern hat Spaß gemacht. Mal sehen, was noch so in diesem Jahr gefeiert wird, ich freu mich darauf und alle anderen Bewohner auch.

**Katja Barthel, - Einrichtungsleiterin -
gemeinnützige ProCurand GmbH & Co. KGaA,
Seniorenresidenz Am Schwielowsee**

Anzeige



PROCURAND

Demenz – wie gehen wir damit um?

Wir laden Sie herzlich am **05. August 2013 um 15.30 Uhr** zum Vortrag „Demenz – wie gehen wir damit um?“ ein. Die Fachberaterin der ProCurand, Ilka Nollau, stellt das Krankheitsbild vor und beantwortet gerne Ihre Fragen. Seien Sie unser Gast.

gemeinnützige ProCurand Seniorenresidenz Am Schwielowsee
Burgstraße 9 • Ferch / Schwielowsee • Telefon 033209 / 81000

Evangelische Kirchengemeinden

Caputh

„Wem viel gegeben ist, bei dem wird man auch viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.“
Lukas 12,48 (Wochenspruch vom 9. Sonntag nach Trinitatis, 28.07.)



Willi Voß

Wöchentliche und monatliche Termine (nach Ende der Sommerferien) im Gemeindehaus Straße der Einheit 1:

- Seniorgymnastik** Montag 17.00 Uhr (D. Schulz)
Christenlehre (ab 12.08.): 2.+3. Kl., Montag 14.30 Uhr
 1.+2. Kl., Dienstag 14.30 Uhr
 4.-6. Kl., Dienstag 15.45 Uhr, (K. Schulz)
Instrumentalkreis „Tee und Töne“ Dienstag 10.30 Uhr
Kirchenchor Dienstag 19.45 Uhr (Iwer)
Junge Gemeinde Donnerstag 19.00 Uhr (Baaske/Heidrich)
Chimes-Chor Freitag 18.15 Uhr (Fuchs)
Handglockenchor Freitag 19.30 Uhr (Müller)
Konfirmandenunterricht, jeweils ein Sa im Monat 10-16 Uhr,
August: Gemeindefest am 24.08.
Familien-Sonntag mit Kinder-Gottesdienst und Mittagessen
 einmal monatlich 10.00 Uhr (11.08.) (K. Schulz)
Gesprächskreis 1. Mo im Monat 20.00 Uhr
 (05.08.; Thema: 1. Mose 1, 26 „Lasst uns Menschen machen“)
Frauenkreis 3. Do im Monat 14.30 Uhr
 (entfällt im August), (Baaske)
Dilettanten (Internationaler Folkloretanz), 2.+4. Do im Monat
 19.30 Uhr (08.08., 22.08.), (M. Giebler)
Blechbläser, Do 20.00 Uhr ca. 14-tägig (01.08., 15.08.), (Müller)
Anschrift des Pfarrers: Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge
 Str. der Jugend 1, 14548 Caputh, Tel.: 033209 – 20250 Fax:- 20251
 E-Mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de
Sprechstunde des Pfarrers: Donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung.
Gemeindesekretärin: Brigitte Nickel, zu erreichen im Pfarramt
 (siehe oben) Di und Mi 08.30-12.30 Uhr.
Arbeit mit Kindern: Kerstin Schulz, Katechetin
 Weberstr. 35, 14548 Caputh, Tel. 033209 – 72115
 E-Mail: k.schulz@evkc.de
Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe: Horst Weiß, Tel. 033209
 - 20405 und 0151 – 22781753
Kostlose Fahrdienste zu den Gemeindeveranstaltungen:
 Barbara Weiß, Tel. 033209 – 20405; Angelika Parzich, Tel. 033205 –
 234001; oder über die Gemeindesekretärin.

Fortlaufende Termine:

- So 28.07., 10.00 Uhr Gottesdienst (Schröder)
 17.00 Uhr Orgelkonzert mit alten und neuen
 Instrumenten („AnamcorA“)
 So 04.08., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Schröder)
 17.00 Uhr Orgelkonzert mit verschiedenen
 Instrumenten (K. & C. Hagitte und Fam. Müller)
 So 11.08., 10.00 Uhr Familiengottesdienst
 zum Schulanfang (K. Schulz);
 Familiensonntag mit anschl. Mittagessen.
 So 18.08., 10.00 Uhr Gottesdienst (Theuer)

Die Gottesdienste und Konzerte finden in der Kirche statt.

Die Kirchgeldkassierung findet in diesem Jahr am 4. September 2013 von 9.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Weitere Informationen im nächsten Havelboten.

Geltow

Gottesdienste:

- 28.07. Gottesdienst Präs. Hüffmeier,**
04.08. Abendmahlsgottesdienst Pfr. Elmer-Herzig,
11.08. Gottesdienst Präd. Eylert,
18.08. Gottesdienst Pfrin. Rumpel,
25.08. Abendmahlsgottesdienst RA v. Livonius.

Beginn jeweils um 11 Uhr.

Kirchenkaffee: Nach dem Gottesdienst wird ein „Kirchenkaffee“ angeboten.

Offene Kirche: Im Sommer ist die Kirche sonntags von 12.30 bis 17 Uhr für Besucher, so sie nicht ohnehin von 11 bis 12 Uhr am Gottesdienst teilnehmen wollen, zur Besichtigung geöffnet. Gemeindeglieder geben auf Wunsch gerne Erläuterungen.

Der Gemeindefest fällt im Juli und August wegen der Sommerpause aus. Information bei Herrn Friedrich Lipfert unter der Telefonnummer 03327-55665.

Der Singkreis trifft sich immer donnerstags von 18.00 bis ca. 19.15 Uhr in der Kirche. Interessierte sind herzlich eingeladen. Information bei Frau Sabine Dobbermann unter der Telefonnummer 03327-572575.

Christenlehre für Schulkinder/AG. Bibel: (außerhalb der vom 20.06. bis 02.08. dauernden Sommerferien), Klasse 1-3: dienstags wöchentlich 14 bis 15 Uhr in der Schule, Klasse 4-6: dienstags wöchentlich 15 bis 16 Uhr in der Schule

Der Tanzkreis trifft sich jeden ersten Donnerstag im Monat in der Geltower Kirche. Unter dem Motto: „Wenn die Füße das Tanzen lernen, beginnt die Seele zu schweben“ treffen sich Interessierte jeden Alters von 19.30 bis 21.00 Uhr, um miteinander gesellige Tänze zu tanzen. Information bei Frau Beata-Maria Lindner unter der Telefonnummer 03327-567346.

Der Posaunenchor trifft sich mittwochs zum Üben in der Geltower Kirche. Information bei Herrn Joachim Harnisch unter Telefonnummer 03327-5745020.

Fahrdienst: Wir erinnern an unseren privaten Fahrdienst zu kirchlichen Veranstaltungen in Geltow. Mehrere Pkw-Besitzer haben sich bereit erklärt. Gemeindeglieder, die aus alters- oder sonstigen Gründen eine Fahrgelegenheit wünschen, weil sie sonst nicht kommen können, melden sich bitte rechtzeitig – mindestens zwei Tage vorher – über Herrn Dr. Ernst-Manfred v. Livonius unter Telefonnummer 03327-55647.

GKR-Wahlen: Am 03. November 2013 finden die Wahlen zum Gemeindegliederkirchenrat Geltow statt. Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder können dazu Vorschläge bis zum 26.08.2013 einbringen. Sie können diese in der Kirche abgeben oder an Herrn Martin Doyé, Baumgartenbrück 8 a, 14548 Schwielowsee, schicken. Jeder Wahlvorschlag muss von mindestens 10 wahlberechtigten Gemeindegliedern unterschrieben sein. Er muss Familienname, Vorname, Geburtstag und Anschrift des vorgeschlagenen Gemeindeglieds enthalten. Zu Ältesten können wahlberechtigte Gemeindeglieder gewählt werden, die am Leben der Gemeinde teilnehmen, sich zu Wort und Sakrament halten und bereit sind, über die innere und äußere Lage der Gemeinde Kenntnis und Urteil zu gewinnen. Sie müssen am Wahltag mindestens 18 Jahre alt und in der Gemeinde wahlberechtigt sein.

Ansprechpartner für die Gemeinde: Geschäftsführender Pfarrer: Martin Kwaschik, Kiezstr. 10, 14467 Potsdam, Tel. 0331-972150 und 0176-24081368, E-Mail: heilig-kreuz@evkirchepotsdam.de,

Verwaltung: Martin Doyé, Baumgartenbrück 8 A, 14548 Schwielowsee OT Geltow, Tel. 03327-55285,

Katechetin: Renate Schmidt-Reichstein, über Büro Erlösergemeinde, Nansenstr. 6, 14471 Potsdam, Telefon 0331-972476 oder 0178-5666672, E-Mail: schmidt-rei@web.de.



Ferch

Gottesdienste:

Ferch

18. August, 10.30 Uhr Gottesdienst



H.-G. Vogel

Bliesendorf

04. August, 9.00 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Uecker

18. August, 10.30. Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Uecker

GKR Wahl 2013

Am Samstag, 17. August 2013 in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 findet im Gemeindezentrum Fichtenwalde ein Seminar zu Wahl des Gemeindegemeinderates im Herbst 2013 mit dem Gemeindeberatungsteam Berger statt. Wir freuen uns, dass sich aus Ferch neue Mitglieder für den Gemeindegemeinderat gefunden haben. Wer mit seinem Einsatz zum Erhalt der Fischerkirche und der Gestaltung unseres Gemeindelebens einen Beitrag leisten möchte, melde sich bitte im Pfarramt.

Konfirmanden Die Konfirmanden treffen sich wieder am 12. und 26. August um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum Fichtenwalde. Abfahrt in Ferch um 17.30 Uhr.

Musikkreise Die Musikgruppe und der Posaunenchor würden sich über Zuwachs sehr freuen. Probestermine bitte bei Familie Uecker erfragen.

Hauskreise Unsere Hauskreise treffen sich immer alle 14 Tage, dienstags. Kontakt über Fam. Dunker (033206/21415)

Gottesdienst zum Schulbeginn Ein fröhlich beschwingter Familiengottesdienst soll am 11. August 2013 um 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Fichtenwalde Ermutigung und Stärkung für die ganze Familie sein. In diesem Gottesdienst werden die Schulanfänger gesegnet.

Anschließend werden wir zu Buchstabenessern und verspeisen Buchstaben und die Kinder erproben ihre Kletterkünste in einem Mini-hochseilgarten im Außengelände. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Jugendkonferenz Am 11. August 2013 um 17.00 Uhr wird eine Jugendkonferenz im Gemeindezentrum Fichtenwalde stattfinden. Wir möchten gern von den Jugendlichen wissen, was angesagt ist und gewünscht wird. Gemeinsam könnten wir viel bewegen und erleben.

Eltern-Kind-Konferenz Zur gemeinsamen Planung der Angebote im Bereich der Kinderarbeit im neuen Schuljahr wollen wir am 13. August 2013 um 17.00 Uhr im Gemeindezentrum Fichtenwalde beraten.

Die Angebote für die Kinder werden wie gewohnt am Dienstag in Fichtenwalde stattfinden. Welche Projekte angeboten werden, erfahren Eltern und Kinder auf der Konferenz. Eigene Ideen und Anstöße werden gern gehört. Wir freuen uns über viele Anregungen.

Filzen im Pfarrgarten in Bliesendorf Am 17. August 2013, von 10.00 bis 15.00 Uhr, treffen sich die Frauen aus dem Kreativkeller das zweite Mal im Pfarrgarten. Im letzten Jahr entstanden in fröhlicher Runde sehr schöne Wandbilder mit dekorativen Blüten, die auch den Bäumen im Pfarrgarten gut zu Gesicht standen. Sind Sie schon gespannt, was dieses Jahr aus der Filzwolle entstehen wird? Haben Sie Lust mit uns zu filzen? Wir freuen uns auf Sie und laden Sie recht herzlich ein. Es wird ein Beitrag von € 10,- erbeten. Rückfragen und Anmeldung bitte bei Anne Uecker, Tel.: 03327/571772.

Andacht in der Seniorenresidenz Ferch Treffen in der Seniorenresidenz jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr zu Gottesdienst, Andacht und Gespräch mit Pfr. Dr. Uecker, Pfr. i.R. Ruckert und Herr Dr. Witte.

Der neue Gemeindebrief ist wieder da und liegt an allen wichtigen Stellen in Ferch aus.

Aktuelle Informationen erfahren Sie auch unter: www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de/

Unsere Kirche im Überblick

Ev. Pfarramt Bliesendorf, Bliesendorfer Str. 18,
14542 Werder/Havel
Pfarrer Dr. Andreas Uecker
Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170-1 61 65 11
E-Mail: dr.uecker@t-online.de
oder Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde.Bliesendorf.de
Bürozeit: Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien)
im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung.
www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de

Ihr Pfarrer Dr. Andreas Uecker

Unsere Kirche ist offen!

Unser „Schlüsselhüter“ ist das
Museum der Havelländischen
Malerkolonie - schräg gegenüber
der Kirche kann dort der Schlüssel
ausgeliehen werden.
Sa/So 11 bis 17 Uhr.



H.-G. Vogel

KIRCHENNACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinden



**KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ST. CÄCILIA Michendorf**
Langerwischer Str. 27A. 14552 Michendorf
mit den Gottesdienstorten:
Beelitz, Karl-Liebnecht-Str. 10
sowie Wilhelmshorst, Ravensbergweg 6

GOTTESDIENSTE am Wochenende

Samstags 18.00 Vorabendmesse in Beelitz
Sonntags 9.00 Heilige Messe in Wilhelmshorst
im Schwesternhaus, Ravensbergweg
Sonntags 11.00 Heilige Messe in Michendorf, diese als
Familiengottesdienst immer am letzten Sonntag im Monat
Freitags 17.00 Heilige Messe in Wilhelmshorst
im Seniorenzentrum)

St. Peter und Paul

**Katholische Kirchengemeinde Potsdam
mit Maria-Meeresstern Werder(Havel)**
Tel. 0331/2307990

Sonntags- und Werktagmessen:

St. Peter und Paul (Potsdam, Bassinplatz)

Samstag (Vorabendmesse) 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr



Dienstag 8.00 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr
Freitag 18.00 Uhr

St. Josefs-Kapelle (Potsdam, St. Josefs-Krankenhaus)

Sonntag (alter Ritus 18.00 Uhr) 8.00 Uhr

Seniorenheim St. Franziskus (Potsdam, Kiepenheuer Allee)

Freitag 10.30 Uhr

Maria Meeresstern (Werder, Uferstraße)

Sonntag 10.00 Uhr - Mittwoch 18.00 Uhr

KLEINANZEIGEN / ANZEIGEN

„Dani's Friseurmobil“ Friseurmeisterin kommt direkt zu Ihnen:
Daniela Nerenz 0162-5256557

Versierter, **kletternder Baumpfleger** übernimmt preiswert und sicher Ihre Baumarbeiten: Feinpflge, Totholzentrfernung, Rückschnitt und Fällung. Auch schwierigste Aufträge! Martin Rosenberg, 0172-8419162 – www.ropcup.de

Wir suchen ein Haus zur Miete in Ferch/Caputh, möglichst wassernah und ruhig gelegen per sofort. Telefon: 01636901969 oder E-Mail: hbonness@gmx.de

Wir suchen für unsere exklusiven Kunden Seegrundstücke sowie Häuser am Schwielowsee - www.i-c-s-group.com Telefon: 01636901969; E.mail; i-c-s-group@web.de

Wer verschenkt gebrauchte Bücher? Ich hole fast alles ab! Tel.: 03327-7253054

Vermiete freien Bootsliedplatz 9 x 3 Meter für Sommer und Winter in Caputh. Tel. 0173/5961191

Vermieten 25 qm in Bürogem. auf der schönen Insel Hermannswerder, inkl. Internet, Telefon, Möblierung, ca. 10 min. von Caputh, 290 EUR warm, Tel. 0173/5961191

Ruhiger Herr **sucht 1- bis 3-Raum-Wohnung** mit Balkon, in Caputh seenah. Tel. 030/31004727

Wegen Umzug zu verkaufen: Siemens Spülmaschine, unterbaufähig, neu 600 € f. 250 €; Ergometer für 80 €; Elektro Kettensäge 2000 Watt für 60 €, Klappstisch Kiefer 10 €, 3 schwarze Stühle je 5 € schwarzer Schreibtisch 30 € und Unterschrank 20 €. 2 Setzkästen mit Eulensammlung für 40 €, Geltow; Tel. 0157-86040441.

Suche Haus zur Miete oder Mietkauf in Geltow oder Umgebung. Tel. 0173/4576676

Wegen einer Katzenhaar-Allergie müssen wir uns leider von unserer **Katze** trennen. Sie ist 7 Jahre alt und eine freundliche Katze mit einem unglaublich weichen Fell. Sie lebt gerne drinnen und draußen. Bei Interesse bitte melden: 0163-7925555

Wir brauchen eine **Haushaltshilfe** in Caputh. Bitte nach 19 h Tel. 22299

Am 11. und 12. August ist **Hoftrödel** aus einer Haushaltsauflösung (Kleinmöbel, Porzellan, Werkzeuge, neue Wolle, u.v.m.) in der Havelstraße 11 in 14548 Schwielowsee OT Caputh

Klavierunterricht Auch für Anfänger, alle Altersstufen. 033209 – 80538 oder 0177 – 5684987

Unser Wunsch: Zuhause in Ferch! Kleine Familie sucht ein Baugrundstück oder ein EFH in Ferch oder Caputh zum Kauf. Kontakt über: zuhause-in-ferch@gmx.de

Ruhiger Herr **sucht 1- bis 3-Raum-Wohnung** mit Balkon, in Caputh seenah. Tel. 030/31004727

Ideen aus Stein

Terrassen * Treppen * Fensterbänke * Fußböden * Grabmale *
Einfassungen
und vieles mehr...

Naturstein für den Innen- & Außenbereich

M.Pritz

Telefon: 033209 21523 oder 0172 391 81 67
www.steinmetz-caputh.de

**Sollte kein „Havelbote“
in Ihrem Briefkasten stecken,
dann melden Sie uns dies bitte unter
Tel. 033209/70886 oder unter havelbote@gmx.de**

**Der Havelbote kann an folgenden Stellen
kostenlos abgeholt werden:**

OT Caputh: Poststelle, Straße der Einheit 40
Büro des Schwielowsee-Tourismus e.V., Str. der Einheit 3

OT Ferch: Gemeindeverwaltung, Potsdamer Platz 9
Ralles Imbiss, Beelitzer Straße 50 (Richtung Neuseddin)

OT Geltow: Bürgerbüro, Caputher Chaussee 3, Do. 13 - 18 Uhr
Poststelle in der Hauffstraße 55 A
Café Caro, Hauffstraße
Handweberei „Hanni Jaensch-Zeymer“, Am Wasser 19

Wir brauchen DICH

Freiwillige Feuerwehr Ferch
www.wir-brauchen-dich.com

Freiwillige Feuerwehr Ferch
Sonnenhang 3
14548 Schwielowsee/OT Ferch

Fon: 033209 70893
kontakt@feuerwehr-ferch.de
www.feuerwehr-ferch.de

SEX-SHOP & KINO

SPIELHALLE A9

am Autohof 14822 Brück/Linthe
Westfalenstraße 4
www.spielcasino-a9.de

Wir sind
für Sie
da!

Olaf Starre
Maler- und Lackierermeister
Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

10% Preisnachlass für Senioren!

**Graffiti-Entfernung,
Fassaden- und Klinkerreinigung**

Hauffstraße 52
14548 Schwielowsee/OT Geltow

Tel.: 03327/55669
Mobil: 0173/8979440
Fax: 03327/572971

*Ihr
zuverlässiger
Partner*

▲ Innenausbau
▲ Fenster & Türen
▲ Denkmalpflege
▲ Sicherheitsnachrüstung

Tischlerei **Hüller**
seit 1882 **Lüdecke**

Weinbergstraße 9 · Schwielowsee / Caputh
Tel. 03 32 09 / 7 03 48 · www.hueller-caputh.de

Meisterbetrieb seit 1979



- Baureparaturen
- Putz- u. Maurerarbeiten
- Dämmung von Fassaden
- Mauerwerk-Trockenlegung
- Neubau

Rainer Schmale
Am Phöbener Bruch 3b – 14542 Werder/OT Phöben
Tel. 03327-4 05 06 – Fax 4 55 83
www.schmalebau.de



ISG-Insektenschutzgitter GmbH

Spannrahmen – Drehrahmen – Schieberahmen
Rollo's – Lichtschachtabdeckungen
Produktion – Vertrieb – Montage

Friedrich-Engels-Str. 42 Tel.: 0331 / 7 04 49 61 Fax: 58 39 324
14482 Potsdam E-Mail: isg-gmbh@online.de
www.insektenschutzgitter-gmbh.de


seit 1968



Haustechnik Potsdam GmbH
Heizung · Gas · Sanitär

Wir installieren für Sie:
HEIZUNG, SANITÄR, SOLAR, WÄRMEPUMPEN

Berliner Straße 136 A · 14467 Potsdam
Telefon: (03 31) 28 09 20 · Telefax: (03 31) 2 80 92 19
e-mail: info@haustechnik-potsdam.de
www.haustechnik-potsdam.de



Garten- und Landschaftsbau Funke

- Gestaltung von Gärten
- Grabgestaltung und -pflege
- Baumschnitt
- Grünflächenpflege
- Objektbetreuung
- Wegebau, Pflasterarbeiten
- Zaunbau und Sichtschutz
- Erdarbeiten
- Bewässerungssysteme
- Entwässerung, Rigolenbau

Hauffstraße 3
14548 Schwielowsee OT Geltow
Tel.: 03327/568704
Funk: 01773812267

Salon Ha(a)rmonie
Inh. Cornelia Makebrandt
FRISEURMEISTERIN

- Spezialhaarschnitte für feines und strukturgeschädigtes Haar
- **garantierte Verbesserung der Haarstruktur**
- **Sauerstoffdauerwelle**

Voranmeldung: Tel.: 03 32 09 / 723 01
Öffnungszeiten: Di - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
OT Ferch, Burgstraße 9 - 14548 Schwielowsee



Rohrrettung & Umweltschutz
SCHIFFMANN GmbH
Michendorfer Chaussee 36 - 14548 Schwielowsee

Fon 03 32 09 / 7 08 44 Havariendienst 24h
Fax 03 32 09 / 7 08 47 0800 7 64 77 38

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettabscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung

www.rohrrettung.de

matthias salomon
elektrotechnik

Elektro·Blitzschutz·Antennen

Tel. 033209.20910
Fax 033209.20911
Mobil 0172.9022392

Schulstraße 8 info@salomon-elektrotechnik.de
14548 Schwielowsee www.salomon-elektrotechnik.de



Blumen Mickley

Brigitte Mickley
Friedrich-Ebert-Straße 27
14548 Schwielowsee OT Caputh

Tel. / Fax 033209/7 0472
Mobil 0175/8 66 26 56

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Servicepartner - DEBEX & Hermes

BAUM PFLEGE FÄLLUNG STUBBENFRÄSEN GUTACHTEN

Fachgerechte
Baumpflege und
Baumfällung



FON 033209. 22 48 2 · 0176. 63 10 77 99
WWW.BAUMSERVICE-SCHWIELOWSEE.DE **baum service**
SCHWIELOWSEE

TODESANZEIGEN / DANK / NACHRUF / ANZEIGEN

Danke

„Heiner“
Heinz Kurt Schulze

* 16.11.1948 † 07.07.2013



Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es tut gut zu erfahren, wie viele Menschen ihn geschätzt haben.

Wir danken von Herzen für alle Zeichen der Anteilnahme.

Im Namen aller Angehörigen

**Deine Mutter Ursula Schulze
Deine Söhne Heiko und Daniel**

Geltow, im Juli 2013

Danksagung

Tiefbewegt sage ich Danke für die aufrichtige Anteilnahme durch stillen Händedruck, liebevolle geschriebene und gesprochene Worte sowie das Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes, guten Vaters, besten Opas und Uropas

Rudi Tilgner

Im Namen aller Angehörigen

Regina Tilgner

Besonderer Dank:

Herrn Pfarrer Baaske, dem Organisten Herrn Joachim Schabik, dem Caputher Männerchor „Einigkeit“, dem Bestattungshaus Schallock.



Ihr Berater im Trauerfall Pietät Bestattungen

Inhaber: Michael Goebel

Tag und Nacht 03321/44600

Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Friedwaldbestattungen

Überführungen In- und Ausland
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Auf Wunsch Hausbesuche

Michael Goebel 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel. 033209/70925 Funk 0172/5187189
info@pietaet-nauen.de www.pietaet-nauen.de



Familientradition seit 1889

Schallock Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Baum-, und Anonymbestattungen
Jederzeit kostenlose Hausbesuche und Beratungen.
Beisetzungen auf allen Friedhöfen.

Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5 ☎ (0331) 70 77 60
Michendorf, Potsdamer Straße 7 ☎ (033205) 4 67 93
Glindow, Dr.-Külz-Straße 43 ☎ (03327) 4 27 28
Werder, Eisenbahnstraße 204 ☎ (03327) 4 30 18

☎ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar! ☎

Torsten Berg Rechtsanwalt

Brauerstraße 5 • 14547 Beelitz
www.rechtsanwalt-berg.de

Tel. (033204) 5 02 01 / 5 02 00 • Fax (033204) 5 02 02



Mitglied der Bestatter-Innung
von Berlin und Brandenburg e.V.
Partner des Kuratorium
Deutsche Bestattungskultur e.V.

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut
seit 1926 im Familienbesitz
**Schellhase
Bestattungen GmbH**

Bereitschaftsdienst Tag & Nacht-Telefon:
(03 31) 29 33 21

Jägerstr. 28 • 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 33 21
Charlottenstr. 59 • 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 20 33
R.-Breitscheid-Str. 45 • 14482 Potsdam Tel. (03 31) 7 48 14 33
Hans-Albers-Str. 1 • 14480 Potsdam Tel. (03 31) 61 22 98

www.schellhase-bestattungen.de • info@schellhase-bestattungen.de

Fußpflege & Kosmetik Kerstin Hartwig

Kosmetik, Maniküre,
med. Fußpflege, Nagelmodellage
Termine nach Vereinbarung - sowie Hausbesuche

OT Geltow, Hauffstraße 76
14548 Schwielowsee

Tel./Fax 03327/ 55715



Anzeigenannahme und Beiträge an:

E-Mail: havelbote@gmx.de oder unter: Tel. 033209 / 70886

Steffen Kettmann



MALERMEISTER

Chausseestraße 24, 14548 Schwielowsee / OT Geltow
Tel. 03327/56 73 43 Fax 03327/567 00 39
0172/311 41 66

Malerarbeiten Trockenbau
 Vollwärmeschutz Bodenbelagsarbeiten



Fahrschule Andreas Büchler
Caputh - Michendorf - Beelitz

033209/71775 & 0177 2603004
 www.fahrerfortbildung-berlin-brandenburg.de
 info@fahrerfortbildung-berlin-brandenburg.de

Führerscheinausbildung in allen Klassen
EU-Berufskraftfahrer-
Aus- und Weiterbildung

„Erste Hilfe“ Ausbildung
 Fahrersicherheitstraining
 Punkteabbau- & „Führerschein auf Probe“-Seminare

... Fröhlich
 Familienfotos und mehr ...

FOTOSTUDIO BASTIAN
 Lindenstraße 28 (Caputh) · Telefon 03 32 09 . 8 49 87

Montage- und Wartungsservice Bartz

- Wartung, Reparatur, Ein- und Umbau von Fenstern und Türen Beschlagtechnik
- Auf-, Ein-, An- und Umbau von Küchen und Möbeln
- Tischlerarbeiten jeglicher Art



René Bartz
Tischler

Kiefernweg 7, 14548 Schwielowsee
 Telefon/Fax: 033209-20629
 Mobil: 0172-3117869

Fährzeiten
für die Caputher Fähre:
von April bis November
tägl. von 6.00 – 22.00 Uhr

Wir wünschen gute Fahrt!
Karsten Grunow mit seinem Team

Fercher Computer Werkstatt - alles rund um den PC
 Computer neu und gebraucht von ganz günstig bis ganz individuell
 Hilfe bei PC-Problemen vor Ort und rund um die Uhr
 Einführungen und Schulungen am PC



Notebooks, Monitore, Drucker, Scanner,
 Digitalkameras, DVD-RW, Grafikkarten,
 Festplatten, MP3-Player, Router, RAM,
 Farbpatronen, Toner, Kabel,
 Gehäuse, Netzwerktechnik

M. Straub 14548 Schwielowsee Potsdamer Str. 19 info@fercher-computer-werkstatt.com 033209 84900

TISCHLEREI
ENGEL

fast Alles aus Holz und Kunststoff

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke
 Holzverkleidungen und vieles mehr

Wir sind für Sie da: Di. + Mi. 14 – 17 Uhr

Tel.: 03 32 05 / 4 56 45 14552 Michendorf
 Fax: 03 32 05 / 2 08 18 Potsdamer Str. 76

MORITZ-FLIESEN
 MEISTERINNUNGSBETRIEB

- Beratung und Muster in eigener Ausstellung
- Verarbeitung und Verkauf vom Lager

★ Steuler ★ AWS ★ Villeroy & Boch
 ★ Graniti Fiandre ★ Porcelanosa
 ★ Venis

OT CAPUTH
 STRASSE DER JUGEND 8
 14548 SCHWIELOWSEE
 TEL. 03 32 09/7 06 34
 FAX 03 32 09/8 07 09

WOLFGANG MORITZ
 Fliesenlegermeister

SIMPLY CLEVER GELTOW: Hauffstr. 76/77 · Tel. 03327 - 561 70 | POTSDAM: Berliner Str. 136a · Tel. 0331 - 24 23 04 | BABELSBERG: Großbeerenstr. 116-118 · Tel. 0331 - 748 13 49

SKODA

BIERING & Beyer GmbH
 www.skoda-biering.de

Entdecken Sie den
NEUEN ŠKODA
OCTAVIA COMBI
 Schon ab **16.640,-€**



JETZT PROBEFAHREN!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,1-4,6,
 außerorts: 4,8-3,3, kombiniert: 5,7-3,8. CO₂-Emission, kombiniert: 132-99 g/km

*Abb. zeigt ähnliches Modell mit Sonderausstattung

Blumen und Floristik

Marianne Bossog • OT Caputh
 Straße der Einheit 52 - gegenüber der Schule



- * Trauerfloristik
- * Brautfloristik
- * Trocken- und Trendfloristik
- * Lieferung frei Haus!

Fleurop-Service

Telefon + Fax 03 32 09/7 02 23

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7 - 18 Uhr
 Samstag 8 - 13 Uhr
 Sonntag 10 - 12 Uhr

Fliesenlegermeister Helge Bornemann

OT Caputh
 Am Torfstich 19
 14548 Schwielowsee
 Tel.+Fax 03 32 09 / 7 01 88



Tischlerei

ANDREAS HELLER

FENSTER – TÜREN – TREPPEN – MÖBEL
 INNENAUSBAU & GLASARBEITEN

14548 Schwielowsee / OT Caputh
 Schmerberger Weg Nr. 16 (Einfahrt Dachdeckerei Blank)
 Tel. 03 32 09 / 7 05 41 - Fax 2 14 77

Probleme mit Haus und Garten, nicht lange warten!

Baum- u. Grundstückspflege Thieme

Baumfällung, Baumschnitt, Pflanzungen,
 Mäharbeiten, Pflasterarbeiten, Abriss,
 Regenwasseranlagen, Zaunbau,
 Transport und Entsorgung

OT Caputh, Tel./Fax 033209/71 607
 Jägersteig 10
 14548 Schwielowsee



Heizung-Sanitär-Solar

Mario Göpfert

Straße der Einheit 57
 14548 Schwielowsee, OT Caputh

Tel: 033209/2 15 48
 Fax: 033209/2 15 49
 Mobil: 0172/97 87 552

Internet: www.goepfert-heizung.de
 E-mail: goepfert.heizung@t-online.de

Installation
 Heizungsbau
 Wartung

! Blitzschutz - Wärmepumpen ! Miele

Der Hausgeräte-Service. ☎ 033205/542 27, Fax 624 68



Der Elektro-Service

Elektroinstallationen • Steuerungsanlagen
 Telefonanlagen • Satellitenanlagen
Uwe Kempa - Elektromeister
 Potsdamer Str. 72 - 14552 Michendorf
www.elektrokempa.de
info@elektrokempa.de

ELEKTRO KEMPA



Bauen: Instandsetzungs-, Umbau-, Sanierungs-, Malerarbeiten
Verwalten: Haus- und Wohnungsverwaltung, Vermietung
Betreuen: Baubetreuung und Hausmeisterservice

Alles aus einer Hand für Brandenburg und Berlin!

Babelsberger Verwaltungs- und Baubetreuungs GmbH

Am Nuthetal 4 · 14478 Potsdam · Tel. 0331 - 74 12 06 · www.bvb-potsdam.de

MONIKA PATZINA IMMOBILIEN

Verkauf-Vermietung-Bewertung-Hausbau-Finanzierung

Seit 20 Jahren



Immobilien in den besten Händen

ivd

*Wir suchen im Kundenauftrag
 Häuser, Grundstücke,
 Wohnungen und Ferienobjekte
 zum KAUF oder zur MIETE.*

*Wir freuen uns über jede
 Kontaktaufnahme!!!*

Mitglied im Immobilienverband Deutschland IVD

Büro Caputh: Am Krähenberg 5 in 14548 Schwielowsee
 Tel. 033209-80601 Fax. 033209-80602
www.immobilien-schwielowsee.de

Büro für moderne Steuerberatung

Steuerberater

Detlef Hähnel

Betriebswirt grad. · Handelslehrer

Caputh · Schwielowseestr. 97 T: 033209 / 80 700
 14548 Schwielowsee www.steuerberater-haehnel.de



Rechtsanwältin
Andrea Zöfl
 Fachanwältin für Familienrecht

Friedrich-Ebert-Str. 112•14467 Potsdam
 ☎ 0331/8871036 ☎ 0331/8871038
zoelfl@rechtsanwaeltin-zoelfl.de
www.rechtsanwaeltin-zoelfl.de